



# SCHULBLATT

Oktober 2023



**SCHULBLATTEXTRA**  
**Positive Zwischenbilanz**  
**der IT-Bildungsoffensive**



Naturmuseum  
St.Gallen

**Gipfel  
stürmer  
und  
Schlaf  
mützen**

Tiere und Pflanzen  
im Gebirge

**7.10.23  
- 25.2.24**



**Diese Ausgabe des Schulblatts widmet sich der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen. Die ITBO stärkt die digitalen Kompetenzen, zum Beispiel im kritischen Umgang mit AI-Tools. Die Entwicklungen in diesem Bereich schreiten rasant voran. Das beweist der folgende Versuch: Was kommt dabei heraus, wenn ChatGPT das Editorial schreibt?**

Liebe Leserinnen und Leser des Schulblatts, Unsere Bildungseinrichtungen begegnen einer der bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit – der digitalen Transformation. Der rasante technologische Fortschritt verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, sondern beeinflusst auch massgeblich, wie wir lernen und lehren. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass wir unsere Schulen für die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt rüsten.

Ich freue mich, heute zur Halbzeit unserer IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen eine positive Zwischenbilanz ziehen zu können. Diese Initiative wurde 2019 ins Leben gerufen und zielt darauf ab, unsere Schulen zu digitalen Vorreitern zu machen sowie dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wir haben festgestellt, dass die erzielten Fortschritte in dieser kurzen Zeitspanne äusserst vielversprechend sind. Auch der Kantonsrat ist grossmehrheitlich zufrieden mit dem bisher Erreichten. Er hat den Zwischenbericht zur ITBO in der Herbstsession 2023 positiv beurteilt und verabschiedet.

Eine der erfreulichsten Entwicklungen ist die Weiterbildung unserer Lehrpersonen. In den vergangenen Monaten haben zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer an speziell entwickelten Modulen von «aprendo» teil-

genommen. Dadurch haben sie notwendige Fähigkeiten entwickelt, um digitale Technologien effektiv im Unterricht einzusetzen. Diese Investition in unsere Pädagoginnen und Pädagogen trägt bereits Früchte und wird auch in der zweiten Hälfte unserer Initiative von entscheidender Bedeutung sein.

Die IT-Bildungsoffensive ist jedoch nicht auf den Einsatz von Technologie in der Schule beschränkt. Wir erkennen auch die Bedeutung der digitalen Medienkompetenz an. Schülerinnen und Schüler lernen zunehmend, Informationen kritisch zu hinterfragen, digitale Quellen zu bewerten und sich sicher und verantwortungsbewusst im Internet zu bewegen.

Während wir die Halbzeit unserer IT-Bildungsoffensive markieren, können wir stolz auf das Erreichte zurückblicken. Die Erfahrungen, die wir in unseren Modellschulen sehen, sind vielversprechend. In einer Zeit des Wandels müssen wir mutig voranschreiten und in die Bildung unserer Kinder investieren. Die digitale Transformation in der Schule ist eine Investition in die Zukunft, und die positive Zwischenbilanz zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Ziele zu erreichen.

*ChatGPT, im Namen von Regierungspräsident Stefan Kölliker*

# Inhaltsverzeichnis

## Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
<b>Aus dem Bildungsrat</b>	<b>289</b>
Informationen	
<b>Anhörung zum Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen</b>	<b>290</b>
<b>Schüler für Teilnahme an Jugendsession dispensieren</b>	<b>291</b>
Volksschule	
<b>Schule gemeinsam entlasten – aber wie?</b>	<b>292</b>
<b>Evaluation Berufsauftrag</b>	<b>293</b>
<b>Nationale Austauschwoche vom 13. bis 17. November 2023</b>	<b>294</b>
IT-Bildungsoffensive	
<b>Moodle-Barcamp: Rückblick und Ausblick</b>	<b>295</b>
<b>Netzwerktreffen 2023: «Adaptives Lernen – Wie Künstliche Intelligenz die Schule verändert»</b>	<b>296</b>
<b>zITBOx Talks</b>	<b>297</b>
<b>«aprendo» unter den Finalisten des europäischen e-Learning Excellence Awards</b>	<b>298</b>
Weiterbildung Schule	
<b>Weiterbildungsprogramm 2024</b>	<b>299</b>
Lehrmittelverlag	
<b>Neue Lehrmittel im Sortiment</b>	<b>300</b>
Regionale Didaktische Zentren	
<b>RDZ Gossau</b>	<b>304</b>
<b>RDZ Rapperswil-Jona</b>	<b>307</b>
<b>RDZ Rorschach</b>	<b>310</b>
<b>RDZ Sargans</b>	<b>313</b>
<b>RDZ Wattwil</b>	<b>314</b>
<b>medienverbund.phsg</b>	<b>316</b>

**SCHULBLATT EXTRA**  
in der Heftmitte



Hochschule

<b>Grundlagenmodul Theaterpädagogik</b>	<b>317</b>
<b>Ausbildung von Praktikumslehrpersonen Sek I</b>	<b>318</b>
<b>Master of Arts Early Childhood Studies</b>	<b>320</b>
<b>Kompetenz für effektive Klassenführung</b>	<b>321</b>

Veranstaltungen

<b>Webinar: «Klimaschutz macht Schule»</b>	<b>322</b>
--	------------

Schule & Kultur

<b>kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz</b>	<b>323</b>
<b>Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz</b>	<b>323</b>
<b>Fachstelle Theater PHSG</b>	<b>323</b>
<b>Figuren Theater St.Gallen</b>	<b>324</b>
<b>FINK – Raum für kreatives Schaffen</b>	<b>325</b>
<b>Gemeindebibliotheken Kanton St.Gallen</b>	<b>325</b>
<b>Kinokultur für die Schule</b>	<b>325</b>
<b>Konzert und Theater St.Gallen</b>	<b>326</b>
<b>Kulturmuseum St.Gallen</b>	<b>327</b>
<b>Kunst Halle Sankt Gallen</b>	<b>327</b>
<b>Naturmuseum St.Gallen</b>	<b>328</b>
<b>Theater Spielfeld</b>	<b>328</b>

Verschiedenes

<b>LernFilm Festival 2024</b>	<b>329</b>
-------------------------------	------------

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

<b><a href="http://www.schule.sg.ch">www.schule.sg.ch</a> › Offene Stellen für Lehrpersonen</b>	<b>331</b>
---	------------

→ **Impressum Schulblatt**

**Herausgeber und verantwortliche Redaktion:** Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (inserate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 60.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos. **160. Jahrgang**

AKTUELL UND  
DEMNÄCHST

bis 3.12.

### Das Fest

Schauspiel (16+)

nach Absprache

### Odysseus am Strand

mobiles Jugendstück (13+)

nach Absprache

### Lahme Ente, blindes Huhn

mobiles Kinderstück (5+)

ab 22.10.

### Lili Elbe

Oper (16+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 19.10.

26.10./15.12./25.1.

### Musikunterricht live!

offene Orchesterprobe (13+)

ab 28.10.

### Der Wolf kommt nicht

mobiles Kinderstück (5+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 27.10.

ab 1.11.

### Die Ärztin

Schauspiel [16+]

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 30.10.

ab 16.11.

### Die feuerrote Friederike

Kinderoper (6+)

Schulvorstellung am 16.11.

Für Lehrpersonen: Probenbesuch am 7.11.

ab 24.11.

### Inger/Shechter

Tanzstück (14+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 23.11.

ab 15.12.

### Gott

Schauspiel (16+)

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 13.12.

am 21.12.

### So klang Weihnachten

Schulkonzert (6-12)

Weitere Infos: [konzertundtheater.ch/mit/schulen](http://konzertundtheater.ch/mit/schulen)  
Beratung: Mario Franchi [schulen@konzertundtheater.ch](mailto:schulen@konzertundtheater.ch)

Ermässigte Schultickets:  
Didem Kocabiyik, [d.kocabiyik@konzertundtheater.ch](mailto:d.kocabiyik@konzertundtheater.ch)  
Neu berechtigten Konzert- und Theatertickets zur  
freien Fahrt im gesamten Tarifverbund Ostwind.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

Volksschule

### **Beurteilung 2020**

Mit dem Erlass des Reglements über Beurteilung, Promotion und Übertritt 2019 in der Volksschule wurde in Aussicht gestellt, dieses inklusive der Umsetzungshilfen nach einer ersten Vollzugsphase zu evaluieren. Im August 2023 hat der Bildungsrat eine Berichterstattung zur Umsetzung der Beurteilung 2020 zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen definiert. Darunter fällt u. a. eine flächendeckende Umfrage bei den Schulträgern. Zielsetzung der Befragung ist es, eine Einschätzung der kantonalen Grundsätze zur Beurteilung, zum Beurteilungsreglement sowie den Umsetzungshilfen einzuholen. Aus Sicht des Bildungsrates ist es so möglich, die angestrebte Kohärenz zwischen kantonalen Rahmenbedingungen und Umsetzungspraxis zu erreichen. Die Rückmeldungen der Schulträger werden dem Bildungsrat Ende 2023 vorgelegt. Ergänzend hat das Amt für Volksschule unter Einbezug der Anspruchsgruppen Praxisrückmeldungen gesammelt. Basierend auf diesen Grundlagen wird der Bildungsrat im Januar 2024 materielle Entscheide zur Anpassung des Beurteilungsreglements und der Vollzugshilfen treffen. Sollte es Nachträge zum Beurteilungsreglement geben, würden diese ab dem 1. August 2024 in Vollzug treten. Auf diesen Zeitpunkt werden auch die Umsetzungshilfen aktualisiert, wie z. B. die Handreichung Schullaufbahn oder die kantonalen Formulare.

### **Lehrmittelsteuerung, Qualitätskriterien Lehrmittel**

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 21. September 2023 die Qualitätskriterien für gute Lehrmittel gemäss Art. 21 Abs. 1 Volksschulgesetz (sGS 213.1; VSG) festgelegt. Diese Kriterien übernehmen im Grundsatz Definitionen der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz) und reichern diese zusätzlich an. Nach Art. 21 Abs. 2 VSG empfehlen die Schulträger auf Grundlage

dieser Qualitätskriterien Lehrmittel. Die von der ilz zur Verfügung gestellten Einschätzungsinstrumente können als Unterstützung dienen.

Der Bildungsrat nimmt periodisch ein Reporting zur Anwendung der Qualitätskriterien und zur Marktsituation der Lehrmittel durch das Amt für Volksschule entgegen. Eine erste Berichterstattung ist auf Ende 2025 geplant.

Der Bildungsrat hat zudem Kenntnis davon genommen, dass die neuen Gremien zur Lehrmittelsteuerung des Verbandes St.Galler Volksschulträger (SGV), der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) wie auch des Verbandes Schulleiterinnen und Schulleiter St.Gallen (VSLSG) ihre Tätigkeit aufgenommen haben. Die Finanzierung der Lehrmittel, die Publikation einer allfälligen Lehrmittelliste wie auch die Finanzierung und die Distribution des Tastatur-Schreibprogramms «typewriter» liegen gänzlich in der Verantwortung dieser Gremien und der Gemeinden.

### **Der Bildungsrat hat gewählt**

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2020 bis 2024 folgende Ersatzwahlen vorgenommen:

*Volksschule*

#### **Pädagogische Kommission 1**

- Eva Ciantra, Primarlehrerin an der Primarschule Engelwies St.Gallen  
Sie ersetzt die zurückgetretene Noemi Bossart.

*Mittelschule*

#### **Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Mathematik (Präsidium)**

- Lukas Fink, Mittelschullehrer an der Kantonsschule Wil, Bronschhofen  
Er ersetzt den zurückgetretenen Zeqir Shala.



**Bern, 12. September 2023. Die Aktualisierung des Rahmenlehrplans ist Teil des Projektes «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität». Ziel dieser Totalrevision ist es, die anerkannte Qualität der gymnasialen Maturität sowie den prüfungsfreien Zugang zur Universität weiterhin schweizweit und langfristig zu sichern.**

Der Rahmenlehrplan konkretisiert die Bildungsziele gemäss der Maturitätsanerkennungs-Verordnung (MAV) beziehungsweise des Maturitätsanerkennungs-Reglements (MAR). Er beschreibt die Mindestanforderungen an die Lerninhalte und Kompetenzen und trägt zur Schaffung vergleichbarer Maturitätsanforderungen bei. Er stärkt die gesamtschweizerische Koordination, indem er den Rahmen für die kantonalen Lehrpläne, die den Unterricht an den gymnasialen Maturitätsschulen regeln, setzt.

### **Breit abgestützter Erarbeitungsprozess**

Der Entwurf des neuen Rahmenlehrplans wurde von verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet. Diese setzten sich zusammen aus Lehrpersonen sowie Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern aus allen Sprachregionen. Sie wurden durch Expertinnen und Experten aus den Hochschulen unterstützt. Im Jahr 2021 wurde eine breit abgestützte fachlich orientierte interne Konsultation bei den Gymnasien und interessierten Kreisen durchgeführt, deren Rückmeldungen in die weitere Arbeit einflossen.

### **Anhörung dauert bis Mitte Dezember**

Die Anhörung dauert bis 15. Dezember 2023. Alle interessierten Kreise sind zur Stellungnahme eingeladen. Die revidierten Texte – Verordnung und Reglement, Vereinbarung und Rahmenlehrplan – sollen am 1. August 2024 in Kraft treten.

Mit dem Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» wird die anerkannte hohe Qualität der gymnasialen Maturität weiterhin schweizweit und auf lange Sicht gesichert und der prüfungsfreie Zugang zur Universität mit gymnasialer Maturität langfristig garantiert. Maturandinnen und Maturanden sollen die notwendigen Kompetenzen erlangen, um jedes universitäre Studium erfolgreich beginnen zu können («allgemeine Studierfähigkeit»), und auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet werden («vertiefte Gesellschaftsreife»). Zudem steigert die Totalrevision die schweizweite Vergleichbarkeit von Maturitätszeugnissen.

#### → **Dokumentation**

Die Anhörung finden Sie unter [www.edk.ch](http://www.edk.ch) › Dokumentation › Vernehmlassungen

#### → **Kontakt**

Mediendienst EDK, T 031 309 51 13, [presse@edk.ch](mailto:presse@edk.ch)



## Schüler für Teilnahme an Jugendsession dispensieren

**Jugendliche, die 2023 an der Eidgenössischen Jugendsession teilnehmen, sollen während dieser Zeit auf Gesuch hin vom Schulunterricht dispensiert werden. Der Vorstand hat eine entsprechende Empfehlung an die Kantone beschlossen.**

An der diesjährigen Jugendsession nehmen erneut rund 200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz teil. Die Jugendlichen tauschen sich dabei am 9. und 10. November im Bundeshaus über aktuelle politische Themen aus. Die Präsenz aller Teilnehmenden ist während der gesamten Dauer der Session zwingend.

### Aus dem Beschluss

Den Kantonen wird empfohlen, Jugendliche, die an der nächsten Eidgenössischen Jugendsession (Bern, 9. bis 12. November 2023) teilnehmen möchten, auf Gesuch hin vom Schulbesuch bzw. Schulunterricht zu dispensieren.

→ **Zum Beschluss**

[bit.ly/45YhfHQ](https://bit.ly/45YhfHQ)



**Am kantonalen Bildungstag vom 9. September 2023 hat Regierungspräsident und Vorsteher des Bildungsdepartementes Stefan Kölliker Ideen zur Entlastung der Schule vorgestellt. Diese verfolgen einen ganz neuen Ansatz.**

Die Schule zu entlasten, ist nicht nur ein Anliegen des Regierungspräsidenten und Vorstehers des Bildungsdepartementes Stefan Kölliker sowie des Bildungsrats. Auch bei der Evaluation des Berufsauftrags, der Diskussion rund um den Fachkräftemangel und den Forderungen des Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (KLV) ist das Thema präsent. Was tun? Wie die vergangenen Jahre zeigen, reicht es nicht aus, das System auszubauen. Man muss es aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung neu denken. Um die Schule als Ganzes zu entlasten, schlägt Regierungspräsident Stefan Kölliker diese neuen Ansätze vor:

- **Änderung der Unterrichtszeiten:** Der Unterricht fände am Vormittag und über Mittag statt, beispielsweise von 8.00 bis 13.00 Uhr. Dies vor dem Hintergrund, dass alle Schulträger im Kanton St. Gallen ab dem Schuljahr 2024/25 eine Tagesstruktur von 7.00 bis 18.00 Uhr anbieten müssen. Die Lehrpersonen hätten somit den Nachmittag zur Vor- und Nachbereitung und für die übrigen Arbeitsfelder gemäss Berufsauftrag zur Verfügung, die Schülerinnen und Schüler u. a. für Hausaufgaben, individuelle Förderung, Freizeitaktivitäten usw.

- **Erhöhung der Anzahl Schulwochen von 39 auf 41:** Die Ferienzeit würde verkürzt, sodass Kinder 41 statt 39 Wochen Unterricht hätten. Damit könnten die Unterrichtsstunden übers Jahr hinweg besser verteilt werden, es bliebe letztlich mehr Zeit für das Kind. Die Arbeitslast für die Lehrpersonen könnte auf mehr Wochen verteilt werden.
- **Reduktion der Schulwochen von 39 auf 38:** Die Schulwochen würden verkürzt zugunsten von 9 statt 8 Wochen unterrichtsfreier Zeit. Die Schulen erhielten dadurch mehr Zeit für das Arbeitsfeld Schule. Aufgaben in diesem Bereich würden in Form von internen Teamabsprachen, Schulentwicklung usw. in diesen zusätzlichen fünf Tagen stattfinden.

Die Vorschläge können einzeln betrachtet oder miteinander kombiniert werden. Auslöser für diese neuen Ideen war der Entscheid des St. Galler Kantonsrates in der letztjährigen Herbstsession. Dieser hat eine Totalrevision des Volksschulgesetzes beschlossen. Eine solche Totalrevision bietet den Anlass, neue Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Diese hat Stefan Kölliker am kantonalen Bildungstag vom 9. September 2023 nun erstmals präsentiert – und angekündigt, dass er in seiner verbleibenden Amtszeit solche Entwicklungsmöglichkeiten prüfen werde.

**Im Schulblatt vom Juni 2023 haben wir letztmals zum Stand betreffend Evaluation Berufsauftrag sowie zum weiteren Vorgehen berichtet. In der Zwischenzeit ist die Konsultation bei den Sozialpartnern zu einem allfälligen Nachtrag zum Reglement abgeschlossen.**

Im August 2023 hat der Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV) weitere Anträge zur Entlastung der Lehrpersonen gestellt. Diese sind auf der Website des KLV abrufbar.

Die Begleitgruppe – darin vertreten sind der Verband der St.Galler Volksschulträger, der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter St.Gallen, der KLV,

der Verband Personal Öffentlicher Dienste und das Netzwerk St.Galler Gemeinden (Ressort Schule) – hat die Ergebnisse aus der Konsultation ausgewertet und gewichtet. Der Bildungsrat wird an seiner Sitzung Ende Oktober sowohl die Auswertung der Konsultation als auch die Forderungen des KLV prüfen und das weitere Vorgehen festlegen.



**Movetia, die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität, organisiert die erste nationale Austauschwoche vom 13. bis 17. November 2023 zu Ehren des 175-Jahr-Jubiläums der Bundesverfassung. Ziel dieser Woche ist es, den Schulen aus verschiedenen Regionen einen ausgewiesenen Zeitpunkt zu bieten, um Austauschaktivitäten zu planen und durchzuführen.**

Das Amt für Volksschule fördert die von Movetia lancierte Austauschwoche, indem es mit einem zusätzlichen finanziellen Beitrag die Schulen des Kantons St.Gallen zu einem Klassenaustausch animiert. Es hat in Zusammenarbeit mit den Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) eine Ausschreibung lanciert, bei welcher Schulklassen unter anderem einen Beitrag in die «Klassenkasse» verdienen können, wenn sie einen Austausch mit einer Westschweizer Schulklassse pflegen und ein attraktives Produkt erstellen. Diese Ausschreibung in Form eines Flyers (siehe Abbildung) haben alle Schulleitungen des Kantons St.Gallen mit der Bitte um Weiterleitung an die Französischlehrpersonen im letzten Juni erhalten.

Der Flyer sowie weitere Informationen zu dieser Aktion, welche von den RDZ organisiert und koordiniert wird, sind auf dem Blog «Austausch und Mobilität» zu finden. Der Austausch muss nicht zwingend während der nationalen Austauschwoche stattfinden, sondern kann zu einem frei gewählten Zeitpunkt im ersten Semester des Schuljahres 2023/24 erfolgen. Zudem gibt es die Möglichkeit, direkt bei Movetia einen Austauschkofter kostenlos zu bestellen, welcher unterschiedliches Informationsmaterial beinhaltet. Wir bitten alle Schulklassen mit Aktivitäten während der Nationalen Austauschwoche, ihr Vorhaben dem kantonalen Austauschverantwortlichen per E-Mail mitzuteilen, damit die Aktivitäten auf der interaktiven Movetia-Website ergänzt werden können.

→ **Kontakt**

Michael Burtscher, michael.burtscher@phsg.ch  
kantonaler Austauschverantwortlicher des Kantons St.Gallen

→ **Weitere Informationen zum Austauschkofter von Movetia**

[www.movetia.ch](http://www.movetia.ch) › News & Events › Aktionstage ›  
Nationale Austauschwoche



→ **Link zu weiteren Informationen zur kantonalen Aktion auf dem Blog «Austausch und Mobilität»:**

<https://blogs.phsg.ch/Austausch/>

**Am 28. August 2023 hat im Rahmen der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen das erste Moodle-Barcamp, gemeinsam organisiert vom Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) sowie der Fachhochschule OST erfolgreich stattgefunden.**

Rund 70 Moodle-Interessierte aus den Stufen Volksschule, Mittelschule, Berufsbildung, Fachhochschule sowie weiteren Bildungsorganisationen diskutierten einen Nachmittag gemeinsam über Fragestellungen, wie der digitale Lernraum mit Moodle gestaltet werden kann. Das Moodle-Barcamp wurde mit einem Inputreferat von Christian Schlegel, Geschäftsführer accumpa GmbH eröffnet. Er gab einen Einblick in die Herangehensweise zur Entwicklung kompetenzorientierter Lernpfade auf Moodle. Anschliessend wurden mehrere Moodle-Initiativen aus dem Kanton St.Gallen vorgestellt, u. a. von Georg Winder, Projektleiter von «aprendo», der aufzeigte, wie die Fülle der Funktionalitäten von Moodle in «aprendo» zugunsten der Usability reduziert wurde. Anschliessend stellte Stefan Stöckler, Dozent an der Fachhochschule OST, edu-Sharing vor und die Berufsschullehrpersonen Lukas Sonderegger und Marc Bischof gaben einen Einblick, wie sie Moodle im allgemeinbildenden Unterricht erfolgreich einsetzen.

In anschliessenden Diskussionsrunden haben sich die Teilnehmenden intensiv zu verschiedenen Moodle-Fragestellungen ausgetauscht und ihre Erkenntnisse dokumentiert. Alle Präsentationen und Materialien zum Anschauen oder Downloaden finden Sie in der Story «Moodle-Barcamp erfolgreich durchgeführt» auf der zITBOx.

→ **Zur Story**

[www.zitbox.ch](http://www.zitbox.ch) › Stories › Moodle Barcamp 2023 erfolgreich stattgefunden

Im Nachgang zum Moodle-Barcamp hat ein zITBOx-Talk stattgefunden. Das OK-Team sowie Teilnehmende haben Erkenntnisse diskutiert und das Barcamp nochmals Review passieren lassen.

→ **Zum Video**

[www.youtube.com/watch?v=rSBbmAd-IHo](https://www.youtube.com/watch?v=rSBbmAd-IHo)

Save the date

### **Moodle-Barcamp am 2. September 2024**

Nach dem ersten Barcamp ist vor dem zweiten Barcamp. Die vielen wertvollen Diskussionen sollen an einem zweiten Barcamp weitergeführt werden. Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum für die zweite Ausgabe am 2. September 2024. Dieses findet an der Fachhochschule OST in St.Gallen statt. Die Anmeldung für St.Galler Lehrpersonen ist wiederum über die Weiterbildungsplattform «aprendo» möglich.

### **Virtuelles Moodle-Barcamp am 22. Mai 2024**

Zwischenzeitlich findet am 22. Mai 2024 ein virtuelles Moodle-Barcamp statt. Auch hier ist eine Anmeldung über «aprendo» möglich.

## **Netzwerktreffen 2023: «Adaptives Lernen – Wie Künstliche Intelligenz die Schule verändert»**

**Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) lädt am Donnerstag, 16. November 2023, ab 17.30 Uhr zum traditionellen Netzwerktreffen ein. Das bereits 12. Netzwerktreffen widmet sich dem Thema «Adaptives Lernen und was Künstliche Intelligenz (KI) für die Schule bedeutet und wie sie die Schule verändert».**

Eine Keynote von Prof. Dr. Guido Schuster, Direktor des Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence der Fachhochschule OST, stimmt die Teilnehmenden in das Thema ein. In einer anschliessenden Diskussionsrunde wird erörtert, was KI konkret für die Schule bedeutet. Anschliessend wird den Teilnehmenden Einblick in laufende Projekte oder Konzepte des adaptiven Lernens nach freier Wahl ermöglicht. Aus einem reichhaltigen Angebot können zwei Workshops ausgewählt werden (siehe [zitbox.ch](http://zitbox.ch)). Der Abend wird mit einem Apéro und der Möglichkeit des Austauschs abgerundet. An dieser Tagung können Sie vor Ort im Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach oder virtuell teilnehmen.

→ **Termin und Veranstaltungsort**

Donnerstag, 16. November 2023, 17.30 bis 20.30 Uhr  
Vor Ort: Pädagogische Hochschule St.Gallen,  
Hochschulgebäude Stella Maris (Aula), Rorschach  
Virtuell: Teilnahme via Teams

→ **Mehr Infos und Anmeldung**

Die Teilnahme am Netzwerktreffen ist kostenlos.  
Die Anmeldung (Anzahl ist beschränkt) erfolgt für St.Galler  
Lehrpersonen über die Weiterbildungsplattform «aprendo».  
[www.zitbox.ch](http://www.zitbox.ch) › Events › Netzwerktreffen 2023



**Auch im letzten Quartal des Jahres diskutieren wir in zITBOx Talks mit verschiedenen Gästen zu unterschiedlichen Themen der digitalen Transformation in Schulen. Ziel ist es, Interessierte schulübergreifend zusammenzubringen, um sich regelmässig auszutauschen, Inputs zu tanken und sich mit neuen Ideen für die Zukunft zu rüsten.**

### **First Robotics Competition –**

#### **Wie die Kantonsschule Glarus in Amerika einen Roboter in den Ring steigen lässt.**

Der Roboterwettbewerb der Stiftung «First» (Abkürzung für «For Inspiration and Recognition of Science and Technology») ist eigentlich eine amerikanische Angelegenheit, da die meisten Teilnehmenden aus dem Land selbst stammen. Die Kantonsschule Glarus mischt mit und schickt auch im kommenden Frühling Kantonsschüler/innen über den Atlantik mit dem Ziel, einen Top-Roboter in den Ring steigen zu lassen. Wir sprechen mit Beat Temperli, Lehrer für Informatik an der Kantonsschule Glarus und Projektmitarbeiter der PHSG, über dieses Vorhaben, die Herausforderungen und Erfolge.

#### → **Termin und Durchführungsort**

Datum: Montag, 30. Oktober 2023, 19.00 bis 20.00 Uhr

Format/Ort: Online per Teams

Teilnahme: [zitbox.ch](https://www.zitbox.ch) › Events › First Robotics Competition

### **Erkenntnisse aus dem Netzwerktreffen 2023: Wie KI die Schule verändert**

Am Netzwerktreffen 2023 diskutieren die Teilnehmenden zum Thema «Adaptives Lernen – Wie Künstliche Intelligenz die Schule verändert». Diese Diskussion, die daraus resultierenden Fragestellungen und Erkenntnisse sind Thema eines zITBOx Talks.

#### → **Termin und Durchführungsort**

Datum: Montag, 27. November 2023, 19.00 bis 20.00 Uhr

Format/Ort: Online per Teams

Teilnahme: [zitbox.ch](https://www.zitbox.ch) › Events › Wie Künstliche Intelligenz die Schule verändert

### **Making Navigator**

Mitte November 2023 wird die zITBOx um das neue Angebot «Making Navigator» ergänzt. Der Making Navigator beinhaltet eine Sammlung bereits im Markt existierender Angebote im Bereich Making. Ziel ist es, Lehrpersonen eine Übersicht über diese Angebote zu bieten. Marcel Jent und Samuel Müller, beides Mitarbeitende der PHSG, geben einen Einblick in diese Initiative, was alles darin zu finden ist und wie der Making Navigator wachsen soll.

#### → **Termin und Durchführungsort**

Datum: Montag, 4. Dezember 2023, 19.00 bis 20.00 Uhr

Format/Ort: Online per Teams

Teilnahme: [zitbox.ch](https://www.zitbox.ch) › Events › Making Navigator auf der zITBOx

### **«zITBOx Talk» verpasst?**

Die Aufzeichnungen der «zITBOx Talks» stehen jeweils zum Nachschauen im Community-Bereich der «zITBOx» zur Verfügung.

[www.zitbox.ch](https://www.zitbox.ch) › Community-Bereich › Talk Archiv

Eine Auswahl der «zITBOx Talks» kann öffentlich auch über den zITBOx-YouTube-Kanal nachgeschaut werden.

[www.youtube.com/@zitbox](https://www.youtube.com/@zitbox)



## «aprendo» unter den Finalisten des europäischen e-Learning Excellence Awards

**E-Learning und Blended Learning sind inzwischen zu einem festen Bestandteil in Unterricht und Ausbildung geworden. Beispiele für gute e-Learning-Anwendungen sind jedoch nur schwer zu finden. Aus diesem Grund hat die «Academic Conferences and Publishing International Limited» die e-Learning Excellence Awards ins Leben gerufen, um innovative Beispiele für den Einsatz von e-Learning zu prämiieren. Diese Auszeichnung wird jährlich im Rahmen der europäischen Konferenz für e-Learning vergeben. Das Projektteam von «aprendo» hat seine Bewerbung eingereicht und wurde für das Finale Ende Oktober 2023 nominiert.**

Die Entwicklung digitaler Kompetenzen ist für Lehrpersonen und Schulleitungen von entscheidender Bedeutung, um das Potenzial der digitalen Technologie im Klassenzimmer sinnvoll nutzen zu können. Als Antwort darauf wurde für über 10 000 Lehrpersonen der Volksschule sowie der Mittel- und Berufsfachschulen aus dem Kanton St.Gallen «aprendo» entwickelt. Die Weiterbildungsplattform bietet ihren Nutzerinnen und Nutzern flexible und zugängliche Möglichkeiten, digitale Kompetenzen unabhängig von Zeit und Ort zu entwickeln. Trotz anfänglicher Herausforderungen bei der technischen Umsetzung und der Nutzerakzeptanz wurde die Plattform gut angenommen.

Das Projektteam hat sich im Juni 2023 mit einem Paper für den e-Learning Excellence Award beworben, um sich mit anderen e-Learning-Anwendungen aus dem Bildungsbereich zu messen. Im August 2023

wurde «aprendo» als einer der Finalisten nominiert. Die Nominierung aufgrund der innovativen Ansätze von «aprendo» (u. a. der Modularität, der Integration verschiedener Bildungsstufen, der starken Ausrichtung an europäischen Rahmenmodellen für digitale Kompetenz, der unterschiedlichen Lernformate sowie des neu entwickelten Weiterbildungsnavigators) unterstreicht die Innovationskraft und Relevanz des Produktes.

Die Awards werden bereits zum neunten Mal verliehen und das Finale findet im Rahmen der europäischen e-Learning-Konferenz statt, die am 26. und 27. Oktober 2023 in Pretoria, Südafrika, veranstaltet wird. Das Projektteam von «aprendo» freut sich sehr über die Nominierung und ist bereits gespannt auf die finale Entscheidung.

**Mitte November wird jeweils das Weiterbildungsprogramm des Folgejahres an die Schulen versandt. Gleichzeitig werden die Weiterbildungsangebote auf der Website publiziert und das Anmeldeportal geöffnet.**

### **Auslieferung**

Das Weiterbildungsprogramm 2024 wird der Post als Paket mit der Anzahl der bestellten Exemplare ab Montag und Dienstag, 6. und 7. November 2023, übergeben. Die Pakete sind als Massensendung an die Schulleitungen bzw. Schulverwaltungen adressiert. Die Auslieferung durch die Post kann drei bis sechs Arbeitstage in Anspruch nehmen. Das Eintreffen der Programme bei der Schulleitung bzw. Schulverwaltung ist somit im Zeitraum von Donnerstag, 9. November, bis Mittwoch, 15. November 2023, zu erwarten.

### **Anmeldung**

Das Weiterbildungsprogramm 2023 erscheint unter [www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch) bereits ab Dienstag, 7. November 2023. Online-Anmeldungen sind jedoch erst ab Mittwoch, 15. November 2023, 17.00 Uhr, möglich. Den Schulleitenden und Lehrpersonen wird empfohlen, sich online anzumelden. Es ist ein Passwort erforderlich.

#### → Fragen

Für Fragen wenden Sie sich an Weiterbildung Schule WBS,  
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen,  
T 058 229 44 45, [wbs@sg.ch](mailto:wbs@sg.ch), [www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch)



**Druckfrisch und topaktuell: Der Herbst bringt gleich mehrere neue Produkte und Neuauflagen bewährter Lernmedien in unseren Webshop. Mehr starke Tools für smarte Schulen finden Sie auf [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch).**

### Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

[www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch)



→ **Schriftlich per E-Mail/Post**

Lehrmittelverlag St.Gallen,  
Washingtonstrasse 34, 9400 Rorschach,  
T 058 228 76 80, [bestellungen@lehrmittelverlag.ch](mailto:bestellungen@lehrmittelverlag.ch)

→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.  
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein  
Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Kontakt**

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten per Telefon an  
T 058 228 76 80 oder per E-Mail an [info@lehrmittelverlag.ch](mailto:info@lehrmittelverlag.ch).

→ **Newsletter**

Abonnieren Sie unseren Newsletter:  
[www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch) › Newsletter



Musik / 1. bis 3. Zyklus

### Neue Folge musicBox: Im Wald musizieren



Die neueste Folge von musicBox nimmt Schülerinnen und Schüler mit dem Lied «Sackmesser» von Marius Tschirky von «Marius & die Jagdkapelle» mit auf eine Streiftour durch den Wald. Der Waldpädagoge und Musiker zeigt dabei, wie Lehrpersonen mit Kindern im Wald musizieren und singen können. Die Wald-Folge richtet sich an jüngere Kinder bis zur 4. Klasse und eignet sich auch für den Unterricht im Klassenzimmer. musicBox ist ein Lernmedium von LerNetz und dem Lehrmittelverlag St.Gallen für Primar- und Oberstufe. Es bringt Schweizer Songs in allen Landessprachen ins Schulzimmer. Über eine Lizenz erhalten Lehrpersonen Zugang zu einer digitalen Bibliothek, die laufend mit neuen Folgen rund um einen Song oder ein Thema erweitert wird. Video-Tutorials und Umsetzungshilfen wie Arbeitsblätter, Playbacks und Noten helfen, einen wirkungsvollen Unterricht zu gestalten.

→ **Neuste Folge**

[www.musicbox.ch](http://www.musicbox.ch) › Bibliothek › Im Wald – mit Marius & die Jagdkapelle

→ **Hinweis**

Der Kanton St.Gallen verfügt über eine Kantonslizenz. Melden Sie sich noch heute kostenlos an.

→ **Lizenzen und Preise**

[www.musicbox.ch](http://www.musicbox.ch)

→ **Online-Workshops**

[www.schule.lernetz.ch](http://www.schule.lernetz.ch) › Workshops › musicBox

Medien und Informatik / Kindergarten bis 3. Klasse

**NEU: Bilderbuch zum Thema  
«Künstliche Intelligenz»**



Sie schreibt, sie spricht, sie rechnet und weiss auf alles eine Antwort: Eine KI, eine «künstliche Intelligenz». Doch was genau ist eine KI überhaupt? Und wo unterscheidet sie sich noch von einem Menschen? Mit dem Bilderbuch «Menschine» begleiten die Kinder die gewitzte Forscherin Frau Ena, die eine künstliche Intelligenz entwickelt. Über Nacht lernt die KI alles aus dem Internet und lernt dabei auch, wie sie sich selbst einen Körper bauen kann – der sogar so aussieht wie Frau Ena! Wer ist jetzt Mensch? Und wer Maschine? Set 4 von inform@21 für Kindergarten bis 3. Klasse enthält das Bilderbuch (inkl. soundolino-Soundsticker für Tiptoi®), ein Wimmelbild (A1) sowie den Lehrpersonenkommentar. Das Kribbel-Krabbel-Denkerheft für Leser bzw. für Nicht-Leser bietet zudem begleitende Übungen und Aufgaben für die Schüle-

rinnen und Schüler. Das Kribbel-Krabbel-Denkerheft wird zum Ausdrucken auf [www.inform21.ch](http://www.inform21.ch) zur Verfügung stehen. Das Bilderbuch (inkl. soundolino-Soundsticker) sowie Stickerbogen (im 10er-Pack) für das Kribbel-Krabbel-Denkerheft sind zudem einzeln erhältlich. Jetzt vorbestellen auf [www.lehrmittelverlag.ch/shop!](http://www.lehrmittelverlag.ch/shop!)

→ **inform@21 Set 4 – Mappe mit Bilderbuch**

Ausgabe 2023

Kindergarten bis 3. Klasse

Artikel-Nr. 1442100

ISBN: 978-3-907271-36-0

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 57.–

→ **Bilderbuch «Menschine»**

**(inkl. soundolino-Soundsticker für Tiptoi®)**

Ausgabe 2023

Kindergarten bis 3. Klasse

Artikel-Nr. 1442200

ISBN: 978-3-907271-37-7

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 25.–

→ **inform@21 Set 4 –**

**Stickerbogen zum Kribbel-Krabbel-Denkerheft**

Ausgabe 2023

Kindergarten bis 3. Klasse

Artikel-Nr. 1442300

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 19.–



**NEUAUSGABE: inform@21 5./6. Klasse**



Die fünf Kapitel von inform@21 für 5./6. Klasse wurden in der kürzlich erschienenen Neuausgabe aktualisiert und mit neuen Übungen erweitert. Mit inform@21 für 5./6. Klasse stehen für den Unterricht im Bereich Medien und Informatik 14 Arrangements bereit, die sich an den Broschüren «inform@ – ICT im Unterricht» orientieren. Es handelt sich bewusst um kurze Ideen, die einfach an den eigenen Unterricht adaptiert werden können. Der Zeitbedarf pro Idee liegt oft bei weniger als einer Lektion. Dank dieser Konzeption können die Ideen auch sehr gut im Förderunterricht eingesetzt und auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Alle Ideen wurden im Rahmen einer Erprobung getestet. Zudem sind die Ideen so konzipiert, dass ein grosser Teil davon auch ohne Computer umgesetzt werden kann. Das Zusatzmaterial für die Neuausgabe sowie ältere Versionen finden Sie auf [www.inform21.ch/de/zusatzmaterial](http://www.inform21.ch/de/zusatzmaterial).

→ **inform@21 5./6. Klasse – Arbeitsmaterial für SuS**

Ausgabe 2023

5. und 6. Klasse

Artikel-Nr. 1442500

ISBN: 978-3-907271-34-6

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 19.60

→ **inform@21 5./6. Klasse – Kommentar für Lehrpersonen**

Ausgabe 2023

5. und 6. Klasse

Artikel-Nr. 1442600

ISBN: 978-3-907271-35-3

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 38.–



**NEU: Suchbuch mit Soundsticker**



Das neue Suchbuch für die 1. und 2. Klasse steckt voller alltagsnaher Wimmelbilder, spannender Hörgeschichten und differenzierter Schreib- und Sprechanlässe. Ideal für den Einsatz im Deutschunterricht, DaZ und heilpädagogischen Unterricht! Ein interaktives Hörerlebnis erwartet die Kinder mit den Soundstickern von soundolino. Ein Standard-Stickerbogen – kompatibel mit Tiptoi®-Stiften – ist in jedem Heft enthalten. Die vereinfachte Sprachversion der Sticker sowie Stickerbogen für BOOKii®-Stifte sind separat erhältlich. Mit Übungsseiten zum Reinschreiben und 80 Hörgeschichten regt das neue Suchbuch zum aktiven Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen an. Die Geschichten bieten dank zweier Sprachniveaus und motivierender Gesprächsimpulse die ideale Grundlage für individuelle Differenzierungs- und Förderaufgaben im Deutschunterricht. Damit unterstützt das Suchbuch besonders DaZ-Schülerinnen und DaZ-Schüler sowie Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf beim Auf- und Ausbau ihrer Sprachkompetenz auf Wort-, Satz- und Geschichtenebene. Der Lehrpersonenkommentar mit Zusatzmaterial und Inspirationen sowie das Online-Suchspiel für Schülerinnen und Schüler sind kostenlos auf [www.suchbuch.ch](http://www.suchbuch.ch) zugänglich.

→ **Suchbuch: Schülerheft mit Soundsticker**

Ausgabe 2023

1. und 2. Klasse

Artikel-Nr. 1061300

ISBN: 978-3-907271-38-4

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 24.50



→ **Online-Suchspiel und Lehrpersonenkommentar**

[www.suchbuch.ch](http://www.suchbuch.ch)

Passwort Suchspiel: suchbuch

Passwort LPK: suchbuch-lp

**DEMÄCHST: St.Gallerland –  
Heft 5 «Regionen des Kantons St.Gallen»**



Was macht eine Region lebenswert? Im fünften Arbeitsheft von St.Gallerland befassen sich Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Regionen des Kantons St.Gallen. Die drei grossen Lernaufgaben regen unter anderem zur kritischen und historischen Auseinandersetzung mit dem Wintertourismus und den Folgen des Klimawandels an, zeigen die Entwicklung und die Bedeutung des Bahnverkehrs für die Regionen auf und lassen Schülerinnen und Schüler ihre eigene Region erkunden. Das Heft für den 2. Zyklus wird für die 5. bis 6. Klasse empfohlen.

In jedem St.Gallerland-Heft begleitet die Gallusbande, bestehend aus Manon, Samuele, Alex und ihrem Hund Hashtag, die Schülerinnen und Schüler durch den Kanton St.Gallen. Augmented Reality macht das Lernen über den Heimatkanton noch plastischer und interessanter, da so Eindrücke von historischen Orten realitätsnah vermittelt werden können und der Zugang zu historischen Bildern, Landschaftsbildern und Filmen einfach gestaltet wird.

→ **Hinweis für Schulen im Kanton St.Gallen**

Das neue St.Gallerland ist für Schulen im Kanton St.Gallen obligatorisch und die Kosten werden vom Kanton zu 100 Prozent übernommen.

→ **St.Gallerland – Grenzen des Kantons St.Gallen – Heft 1**

Ausgabe 2022

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

40 Seiten, A4

Artikel-Nr. 42531

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland –**

**Die Stadt St.Gallen und ihre Geschichte – Heft 2**

Ausgabe 2022

2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse

40 Seiten, A4

Artikel-Nr. 42532

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – St.Gallen und seine Wirtschaft – Heft 3**

Ausgabe 2023

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 42533

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 7.90

→ **St.Gallerland – Feste und Bräuche – Heft 4**

Ausgabe 2023

2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse

Artikel-Nr. 42534

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Regionen des Kantons St.Gallen – Heft 5**

Erscheint im November 2023

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 42535

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland –**

**Ämter, Institutionen und Einrichtungen – Heft 6**

Erscheint 2024/25

1. Zyklus, empfohlen für 2. Klasse

Artikel-Nr. 42536

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland –**

**Persönlichkeiten im Kanton St.Gallen – Heft 7**

Erscheint 2024/25

3. Zyklus

Artikel-Nr. 42537

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

Weitere Informationen

[www.stgallerland.ch](http://www.stgallerland.ch)



## RDZ Gossau



Lernwerkstatt

### Lernarrangement

#### «Heute für morgen handeln»

Nach wie vor verzeichnen wir eine sehr hohe Besucherquote beim Lernarrangement «Heute für morgen handeln». Die Herausforderungen einer nachhaltigen Lebensweise beschäftigen zu Recht und aktuell die Bildung. Seit der Eröffnung am 8. März verzeichnen wir wöchentlich zwischen zwei bis vier Klassenbesuche, welche einen Einblick in die Wohnung der Familie Lebeschlaue erhalten und sich mit den Chancen und didaktischen Prämissen von entdeckendem Lernen und den Herausforderungen in der Entwicklung einer entsprechenden Lernumgebung auseinandersetzen.

Im Lernarrangement «Heute für morgen handeln» reflektieren die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Sie setzen sich mit Re- und Upcycling



auseinander und werden sich der Problematik von Kunststoff und Plastik bewusst. Sie hinterfragen ihr Konsum- und Mobilitätsverhalten und machen sich dabei Gedanken, wie und wo sie im Alltag nachhaltiger leben könnten. Wie kann man Strom und Wasser sparen? Wie kann man Food Waste vermeiden? Was bedeutet virtuelles Wasser für meinen Konsumentscheid? Was zeichnet einen naturnahen Garten aus und welche Bedeutung haben unser heimischer Wald oder der Regenwald für eine intakte Umwelt? Wir freuen uns auf Anmeldungen von Schulklassen aller drei Zyklen der Volksschule. Als Vorbereitung ist der Besuch eines Einführungskurses obligatorisch.

#### → Informationen

[blogs.phsg.ch/rdz-heute-fuer-morgen](https://blogs.phsg.ch/rdz-heute-fuer-morgen)



#### → Termine Einführungskurse

Montag, 30. Oktober 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.30 bis 16.00 Uhr



#### Lernarrangement «Mars Mission»

Auch in der «Mars Mission» verzeichneten wir gegen Ende des vergangenen Schuljahres einen starken Besucheranstieg. Die handlungsorientierte, individualisierte und motivierende Lerngelegenheit im Kontext von Physical Computing kommt an! Wollen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende und lehrreiche Abwechslung zum Regelunterricht bieten? Sollen sich Ihre Lernenden in einer didaktisierten und durch uns begleiteten Umgebung dem Thema Blockprogrammierung annähern oder sollen sie so richtig zeigen, was sie diesbezüglich gelernt haben?



Das Lernarrangement «Mars Mission» des RDZ Gossau ermöglicht dank des vielseitigen Einsatzes von innovativen Technologien (u. a. micro:bit, Virtual Reality) eine wertvolle Ergänzung zum Schulunterricht. In den spannenden Missionen in einer attraktiven Lernumgebung lassen sich Kinder und Jugendliche für wichtige Aspekte des Informatiklernens begeistern, um ihre Informatikkompetenzen zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler werden mit eigens für die «Mars Mission» entwickelten Problemstellungen konfrontiert und finden selbstständig – angeleitet durch Hinweise, Informationen und Beispiellösungen – Wege und Umwege, um die langfristige Besiedelung des roten Planeten möglich zu machen.

Auch ohne Vorkenntnisse in der Blockprogrammierung erhalten die Lernenden eine anregende Lernumgebung, welche sie sorgfältig anleitet, um Erfolgserlebnisse und Lernfortschritte zu garantieren. Für einen noch reichhaltigeren Besuch empfehlen wir, dass die Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht in die Grundlagen der Blockprogrammierung und in das Thema eingeführt werden. Hierfür stehen den Lehrpersonen auf der Website hilfreiche Unterlagen zur Verfügung. Die «Mars Mission» kann auch ohne vorherige Teilnahme an der Informationsveranstaltung besucht werden.



#### → Informationen

[blogs.phsg.ch/marsmission](https://blogs.phsg.ch/marsmission)



#### → Termine Informationsveranstaltung «Mars Mission»:

##### **Grundlagen der Blockprogrammierung**

Dienstag, 7. November 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr

#### Veranstaltungen

### **Raumgestaltung in Kindergärten und Schulzimmern**



Die Raumgestaltung und Raumorganisation in Kindergärten und in Schulzimmern ist zentral. Schon Maria Montessori hat die Wichtigkeit von kindgerechter Raumgestaltung hervorgehoben und auch Loris Malaguzzi, Begründer der Reggio-Pädagogik, betitelte den Unterrichtsraum als dritten Pädagogen.

Unterstützen auch Sie diesen wichtigen Grundgedanken und setzen Sie sich für eine optimale Einrichtung der Unterrichtsräume ein. Durch eine überlegte und stimmungsvolle Raumeinrichtung können Konfliktsituationen minimiert und das Wohlfühl von Kindern und Lehrpersonen gesteigert werden. Überlegte Räume aktivieren die Lernfreude sowie die intrinsische Motivation der Kinder und unterstützen die Lehrperson in ihrem Alltag.

Im Kurs wird auf die Raumbedürfnisse der Kinder, die Wichtigkeit des Raumambientes und die unterschiedlichen Gestaltungsspielräume eingegangen. Sie erhalten Einblicke in Praxisbeispiele und können Ihre eigenen Problemorte in Ihrem Unterrichtsraum mit der Kursleitung und der Gruppe besprechen.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Kindergarten bis 3. Klasse

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Annik Rechsteiner, Gründerin Kinna / [www.kinna.ch](http://www.kinna.ch)

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vor der Veranstaltung

Öffnungszeiten und Kontakt

**Sekretariat**

Montag und Donnerstag: 8.00 bis 11.45 Uhr  
Mittwoch: 8.00 bis 17.00 Uhr  
[rdz.gossau@phsg.ch](mailto:rdz.gossau@phsg.ch), T 071 387 55 60  
[www.phsg.ch/rdzgossau](http://www.phsg.ch/rdzgossau)

**Lernwerkstatt**

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag geschlossen



Mediathek Gossau

**Bilder- und Sachbücher sowie Lehrmittel zu Halloween**



Wer hat Halloween erfunden? Warum verkleiden sich manche Personen und streifen als Hexen und Gespenster durch die Stadt? Was haben Süßigkeiten mit diesem Brauch zu tun? Antworten auf diese und weitere Fragen zu Halloween finden sich in den Medien, die aktuell in einer Ausstellung der Mediathek Gossau zu finden sind. Nebst Lehrmitteln für den Unterricht finden Nutzerinnen und Nutzer auch spannende Sach- und Bilderbücher passend zum 31. Oktober.

→ **Dauer der Ausstellung**

28. August bis 31. Oktober 2023

**Medien zum RDZ-Lernarrangement**

**«Heute für morgen handeln»**

«Heute für morgen handeln», so lautet der Titel des Lernarrangements im RDZ Gossau. Schülerinnen und Schüler aller Zyklen sollen bei der Erkundung der Lernwerkstatt einen verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen erlernen. Lehrmittel und weitere Medien für den Unterricht sind während rund eines Jahrs in der Ausstellung der Mediathek Gossau zu finden.

→ **Dauer der Ausstellung**

1. Juli 2023 bis 5. Juli 2024

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

→ **Öffnungszeiten und Kontakt**

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
[mediathek@phsg.ch](mailto:mediathek@phsg.ch), T 071 858 71 90

Mediathek Hadwig (St.Gallen)

**Medienausstellungen zu Focus-Vorträgen**

Zur Vortragsreihe «Focus», welche im September und Oktober im Hadwig stattfindet, organisiert das Team der Mediathek jeweils passende Medienausstellungen. Die Bücher werden am Vortragstag ausgestellt und können anschliessend in der Mediathek ausgeliehen werden. Die Focus-Vorträge werden die Themen «Aktuelle Herausforderungen für Pädagogische Hochschulen», «Kinderrechte» und «Wie KI unser gesellschaftliches Zusammenleben beeinflusst» behandeln.

→ **Öffnungszeiten und Kontakt**

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
[mediathek@phsg.ch](mailto:mediathek@phsg.ch), T 071 858 71 90

Medienwerkstatt Hadwig (St.Gallen)

### **Haben Sie Fragen rund um die Medienkompetenz?**

Mit ihrem Dienstleistungs- und Beratungsangebot steht die Medienwerkstatt Hadwig allen Lehrpersonen offen, die sich mit Fragen rund um die Medienkompetenz beschäftigen – seien es jene der Schülerinnen und Schüler oder auch die eigenen. Die gut ausgebaute Infrastruktur kann zu den Öffnungszeiten der Mediathek genutzt werden. Eine medienpädagogische Beratung steht jeweils nachmittags oder nach terminlicher Vereinbarung zur Verfügung.

#### → **Öffnungszeiten und Kontakt**

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

---

## **RDZ Rapperswil-Jona**

Lernwerkstatt

### **Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel» ab Frühjahr 2024**

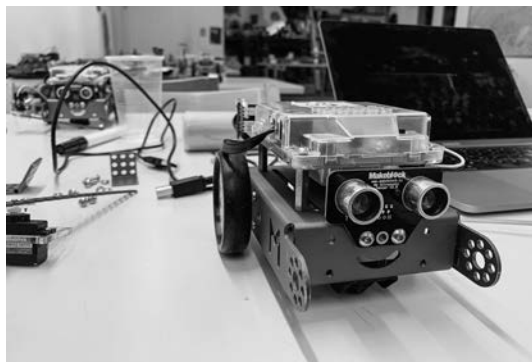
Inzwischen haben wir am RDZ Rapperswil-Jona mit dem Aufbau des Lernarrangements «Was ist ein guter Apfel» begonnen. Bis zur Eröffnung, welche am Montag, 22. Januar 2024, von 17.15 bis 20.00 Uhr stattfinden wird, dauert es zwar noch etwas. Aber es gibt auch noch viel zu tun, denn es ist unser Ziel, wieder eine einzigartige Erlebnis- und Lernwelt für Sie und Ihre Klasse zu schaffen. Der Inhalt des neuen Lernarrangements gehört in den Bereich der «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE). Das Thema soll die besuchenden Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich in die Perspektiven verschiedener Akteurinnen und Akteure zu versetzen (Konsumentinnen und Konsumenten, Obstproduzentinnen und -produzenten, Händlerinnen und Händler, Imkerinnen und Imker, Naturschützerinnen und Naturschützer) und sich mit unserem Umgang mit der Natur auseinanderzusetzen.

Veranstaltungen

### **Klassenworkshops**

Damit wir Ihnen und Ihren Klassen während der Phase, in der wir das neue Lernarrangement einrichten, trotzdem etwas bieten können, setzen wir voll auf unsere Informatik- und Robotik-Klassenworkshops. Kommen Sie mit Ihren Klassen ans RDZ und basteln, tüfteln und programmieren Sie nach Herzenslust. Folgende Programme stehen zur Verfügung:

### **Klassenworkshop «The mBot-Challenge»: dreiteiliger Roboterworkshop mit kompetitivem Charakter**



mBot ist ein qualitativ hochstehendes Robotermodell mit vielen Einsatz- und Ausbaumöglichkeiten. Dieser Workshop umfasst drei aufeinander aufbauende Blöcke. Im ersten Block wird der Roboter montiert und die Steuerung am Computer programmiert. Im zweiten Block werden die Roboter in verschiedenen Spielen und Aufgaben getestet. Danach geht es darum, sie entsprechend zu verbessern und auszubauen. Dazu können neue Teile, Servo-Motoren und/oder Sensoren eingesetzt werden. Diese müssen natürlich wieder entsprechend programmiert werden. Im dritten Block dann treten die Teams gegeneinander an und es zeigt sich, wessen Konzept sich im Einsatz am besten bewährt.

#### → **Zielgruppe**

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts,  
besonders auch Oberstufenklassen

#### → **Zeitbedarf**

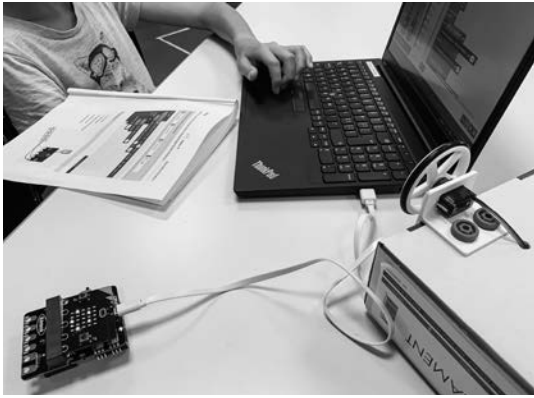
Drei Halbtage à zwei bis drei Stunden (je höher die Klassenstufe, desto weniger Zeit wird benötigt). Die Blöcke werden idealerweise jeweils im Abstand von einer Woche nacheinander besucht.

#### → **Terminanfrage/Anmeldung**

Anfrage per Telefon oder E-Mail:

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

## Klassenworkshop «iMakeIT»



«iMakeIT» ist ein cleveres, kreatives und sehr gut erprobtes Halbtagesprogramm, das von der PHSZ entwickelt wurde. Mithilfe von Alltagsmaterialien und elektronischen Komponenten (unter anderem dem Mikrocomputer «micro:bit») werden ferngesteuerte Gefährte konstruiert und programmiert. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die dazu nötigen Fähigkeiten in Expertinnen- und Experten-Gruppen an und bauen danach in Teams ihr individuelles Fahrzeug. Dieses wird dann im grossen Wettrennen am Schluss getestet.

### → Zielgruppe

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts

### → Zeitbedarf

Halbtag, mindestens 3 ½ Stunden

### → Terminanfrage/Anmeldung

Anfrage per Telefon oder E-Mail:

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

## Klassenworkshop «Smarte Textilien»

Das RDZ Rapperswil-Jona arbeitet mit Smartfeld zusammen. Smartfeld ist eine interdisziplinäre Initiative des Innovationsnetzwerks Startfeld, der Empa, der GBS St.Gallen, der Ostschweizer Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der Universität St.Gallen mit dem Ziel, Kreativität und Zukunftskompetenzen zu fördern sowie Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters fit zu machen.

Der Workshop «Smarte Textilien» kann seit Sommer 2022 im RDZ Rapperswil-Jona besucht werden. In diesem Workshop programmieren die Schülerinnen und Schüler den Technologieträger Smartshirt. Sie lernen, eine blockbasierte Programmiersprache zu nutzen und verschiedene Programmierprinzipien anzuwenden.

### → Zielgruppe

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts

### → Weitere Informationen

[www.smartfeld.ch](http://www.smartfeld.ch)

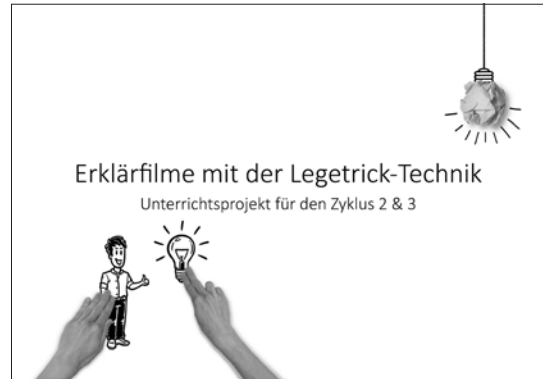
### → Termine und Anmeldung

[info@smartfeld.ch](mailto:info@smartfeld.ch) – bitte unbedingt anmerken, dass Sie den Kurs im RDZ Rapperswil-Jona besuchen möchten.

Kurse für Lehrpersonen

### Bild für Bild –

### Erklärfilme mit der Legetrick-Technik



Ich muss etwas verstanden haben, wenn ich es jemandem erklären möchte. Das Erstellen von eigenen Erklärvideos führt bei den Schülerinnen und Schülern zu einer hohen Motivation, Lerninhalte selbst zu erarbeiten. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass man lernt, Informationen auf das Wesentlichste zu reduzieren. Auch Kompetenzen im Bereich der Kollaboration und Kommunikation werden beim gemeinsamen Erstellen von Erklärfilmen gefördert.

Zum Inhalt der Weiterbildung gehört das Kennenlernen und eigene Ausprobieren der Technik. Die Lehrpersonen erhalten Unterlagen, welche sie beim Einsatz und der Durchführung eines solchen Projekts in der eigenen Klasse unterstützen. Die gesammelten Erfahrungen werden anschliessend mit dem Einsatz eines digitalen Tools zum Erstellen von Legetrickfilmen ergänzt.

### → Zielgruppe

Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3

### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 15. November 2023, 14.15 bis 17.15 Uhr

Sidonia Zwysig

## Erste-Hilfe-Kurs für Lehrpersonen



[www.help2help-notfallschulungen.ch](http://www.help2help-notfallschulungen.ch)

Wie schnell ist im Schulalltag ein Unfall passiert. Auf dem Pausenplatz, im Werkraum, in der Turnhalle oder auf der Schulreise – überall kann etwas geschehen. Mit diesem Kurs werden wir dein Wissen auffrischen und es können einige ganz einfache, neue Techniken dazugelernt werden.

### Inhalte

- Verhalten in Notsituationen
- Richtige Alarmierung
- Sportverletzungen
- Gehirnerschütterung
- Zahnunfälle
- Schürfung/Schnittwunden
- Insektenstiche / Allergien allgemein
- Vergiftungen
- Verbrennungen
- Notfälle auf Schulreisen und Exkursionen
- Taschenapotheke für Klassenunternehmungen



Foto: Mat Napo auf Unsplash

### → Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

### → Termine und Kursleitung

Mittwoch, 29. November 2023, 14.15 bis 17.15 Uhr

Donnerstag, 30. November 2023, 18.15 bis 21.15 Uhr

Daniel Riesen

### → Anmeldung

Für diese und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



## Mediathek

### Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein, welche im neuen Neuheitenregal zum Stöbern einladen. Neben einem vielfältigen Angebot von Büchern und Lehrmitteln erleichtern unsere Lernkisten die Vorbereitung von Unterrichtsthemen für Lehrpersonen ungenügend. Diese werden von unserem Team laufend überarbeitet. Frisch revidiert sind unter anderem die Lernkisten «Afrika», «Jahreszeiten» und «Vom Ei zum Huhn». Über den QR-Code gelangen Sie zur Übersicht unserer zahlreichen Lernkisten. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



### Öffnungszeiten und Kontakt

#### Sekretariat und Mediathek

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Freitag geschlossen

#### Kontakt

T 055 212 73 63, [rdzjona@phsg.ch](mailto:rdzjona@phsg.ch)

[www.phsg.ch/rdzrj](http://www.phsg.ch/rdzrj)

#### Sommerferien

Die Mediathek bleibt vom 2. bis 13. Oktober 2023 geschlossen. In der letzten Schulferienwoche bedienen wir Sie gerne zu den üblichen Öffnungszeiten.

#### Lernwerkstatt

Montag bis Freitag: nach Absprache







Lernwerkstatt

**Neues Lernarrangement**

**«Future City – Zukunft (er)leben und gestalten» ab 2. November 2023**



Freuen Sie sich auf ein spannendes Referat an der Eröffnung des Lernarrangements Future City Zukunft (er)leben und gestalten am 2. November 2023 (18.00 Uhr) von Klára Sokol, Direktorin des nationalen Kompetenz- und Dienstleistungszentrums für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) der Schweiz, auch bekannt auch unter dem Namen Education21. Sie gibt Einblick in die vielfältigen Angebote für Lehrpersonen, um Kinder und Jugendliche auf ein selbstständiges und selbstverantwortliches Leben in einer immer komplexer werdenden Welt vorzubereiten.

Auch unser neues Lernarrangement leistet hierzu einen Beitrag. Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit, Kreativität und Systemdenken werden mit handlungsorientierten und materialreichen Lernaufgaben und Umgebungen gefördert (Lehrplanbezüge: BNE, NMG, RZG, WHA, TTG und M&I).

«Was brauche ich und was brauchen andere, damit sich alle (jetzt und in Zukunft) in einer Stadt wohlfühlen? Mit welchen Herausforderungen sind wir in Zukunft konfrontiert und welche Ideen sind geeignet, diese anzugehen?» Das will überlegt, geplant und gebaut werden – wir freuen uns auf das Wirken der Schülerinnen und Schüler in unserer Lernwerkstatt. Inhaltlich stehen die Themenfelder Mobilität, Wohnen, Freizeit, Bildung/Arbeit sowie Versorgung/Entsorgung und deren Vernetzung im Fokus.

Die Teilnahme an der Eröffnung gilt für Lehrpersonen gleichzeitig als Einführungskurs für anschliessende Klassenbesuche. Unsere Angebote sind für Lehrpersonen des Kantons St.Gallen kostenlos.

→ **Termine Einführungskurse**

Donnerstag, 2. November 2023, anlässlich Eröffnung

Montag, 4. Dezember 2023, 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 11. Dezember 2023, 17.00 bis 18.00 Uhr, Online

Weitere Daten werden laufend auf unserer Website publiziert.

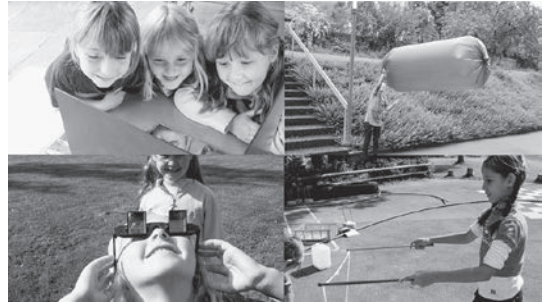
→ **Anmeldung zur Eröffnung**

[www.phsg.ch/rdzrorschach](http://www.phsg.ch/rdzrorschach)



Kurse und Veranstaltungen

**Einführung in die Forscherkiste**



Sie planen eine Projektwoche oder Projekttage? In unserem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für die Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 8. November 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 10. Januar 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

René Schoop

## Yoga mit Kindern im Schulsystem (Kindergarten bis 4. Klasse)



In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen in die Welt des Yogas für Kinder eintauchen. Wir klären, was Yoga/ Kinderyoga ist und nicht ist, erleben durch einen Perspektivenwechsel kindergerechte Yoga- und Entspannungselemente und kommen in eine Verbindung mit dem eigenen «inneren Kind». Ein praxis- und erlebnisorientierter Kurs mit der Absicht, die Tür für Lehrpersonen für Yoga im Schulsystem zu öffnen inkl. Strategien zur Bewältigung von dabei möglicherweise auftauchenden Hindernissen.

### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 22. November 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Eliane Mathys

### Mit Videos von SRF school den Unterricht gestalten (Online)

In diesem Webinar lernen die Teilnehmenden das «SRF school»-Angebot detailliert kennen. Sie erhalten einen Überblick, wo und wie Sie zuverlässige Inhalte für Ihren Unterricht finden und nutzen können, die Ihrem Themenbereich entsprechen. Sie erfahren, wie Sie Videos in Ihrem Unterricht gewinnbringend einsetzen können.

#### Aufbau Webinar:

- Kurzüberblick über das Gesamtangebot
- Wie kann ich als Lehrperson von «SRF school» profitieren?
- Welchen Mehrwert bieten Videos im Unterricht?
- Beispielfideos anschauen und besprechen
- Fragen und Antworten

### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 29. November 2023, 15.00 bis 16.30 Uhr (Online)  
Stefanie Theil, Leiterin SRF school Unterhaltung | Kinder & Schule

### → Anmeldung zu den Kursen

Wenn nicht speziell erwähnt, ist der Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Kursbeginn.



### Öffnungszeiten und Kontakt

#### **Sekretariat**

Montag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr  
rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63  
www.phsg.ch/rdzrorschach

#### **Lernwerkstatt**

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr  
oder nach Absprache  
Mittwoch und Freitag: nach Absprache

Mediathek und Medienwerkstatt  
Stella Maris (Rorschach)

#### **Basteln mit Naturmaterialien**

Die bunten Herbstblätter animieren zur kreativen Gestaltung von Dekorationsstücken oder Geschenken. Wie das im Unterricht getan werden kann, oder welche Naturmaterialien sich dazu besonders eignen, zeigen die verschiedenen Medien, die sich aktuell in der Ausstellung im Stella Maris befinden. Lassen Sie sich inspirieren!



### → Dauer der Ausstellung

14. August bis 27. Oktober 2023



## Lehrmittel und Medien zur Advent- und Weihnachtszeit

Wer auf der Suche nach geeigneten Unterrichtsmaterialien für die Adventszeit ist, sollte sich in der Mediathek Stella Maris umschauen. Ab dem 23. Oktober 2023 steht dort eine umfassende Ausstellung verschiedener Medien zum Thema bereit. Von Advents-Bilderbüchern über Back- und Bastelideen bis hin zum Lehrmittel mit weihnachtlichen Rätseln: In der Adventsausstellung findet man zahlreiche Medien, die den Unterricht in der Vorweihnachtszeit bereichern können.

### → Dauer der Ausstellung

23. Oktober bis 22. Dezember 2023

## Ausstellung «Die Entstehung der Gletscher und die Auswirkungen des Klimawandels»

Ende Oktober werden in der Mediathek in Rorschach Medien zu einem aktuellen, brisanten Thema ausgestellt: Die Existenz der Gletscher wird durch die Auswirkungen des Klimawandels bedroht. Nutzerinnen und Nutzer des medienverbund.phsg finden am Standort Stella Maris verschiedene Lehrmittel, Bücher und audiovisuelle Medien zu Fragen rund um Gletscher, ihre Entstehung und den Klimawandel.

### → Kompetenzen

RZG.1.2.c, RZG.1.2.d

### → Dauer der Ausstellung

30. Oktober bis 22. Dezember 2023

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

### Mediathek Stella Maris

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

### Medienwerkstatt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Beratung und betreute Benutzung der Medienwerkstatt: Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr  
Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95



## Infoanlass für Lehrpersonen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zum Thema Berufskunde auf den neusten Stand zu bringen. Nehmen Sie an einem der geführten Rundgänge durch die Berufsmesse Zürich oder an einem Vortrag teil und treffen Sie Fachpersonen aus verschiedenen Berufsfeldern.

**Infoanlass für Lehrpersonen am Montag, 20. November 2023**  
**Anmeldung: [www.berufsmessezuerich.ch/fuer-lehrpersonen](http://www.berufsmessezuerich.ch/fuer-lehrpersonen)**  
21. bis 25. November 2023 | Messe Zürich

Unterstützt durch



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Berufsbildungsfonds



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Hauptverantwortung für BNE und  
Forschung und Innovation (FI)

Hauptsponsorin



Zürcher  
Kantonalbank

Schwerpunkt

# Die ITBO ist ein einzigartiges Bildungsprojekt

Die IT-Bildungsoffensive hat bis zur Halbzeit über alle Schulstufen hinweg zahlreiche Innovationen angestoßen.

# Booster für die Digitalisierung des Kantons

Mit einem einzigartigen Effort möchte St.Gallen als Bildungskanton und als Wirtschaftsstandort die Chancen der Digitalisierung nutzen. Zur Halbzeit hat die IT-Bildungsoffensive schon vieles bewirkt.

Von Philipp Landmark

Es war ein beeindruckendes Votum: Fast 70 Prozent der St.Gallerinnen und St.Galler sagten im Februar 2019 Ja zur IT-Bildungsoffensive (ITBO), nachdem zuvor schon der Kantonsrat einstimmig für die Vorlage votiert hatte. Damit wurde ein Sonderkredit von 75 Millionen Franken bewilligt, vor allem aber ein einzigartiges, auf acht Jahre ausgelegtes Projekt lanciert. «Die ITBO hat schweizweit Pioniercharakter. Darauf sind wir stolz», sagt der St.Galler Bildungschef, Regierungspräsident Stefan Kölliker.

Der Kanton St.Gallen soll ein führender Standort in der Digitalisierung von Geschäftsmodellen sein, dafür braucht es kompetente Fachleute in allen Berufsgattungen. Darum hat die ITBO Innovationen auf allen Bildungsstufen angestossen, hält die Regierung zur Halbzeit in einem Bericht fest. «Die Digitalisierung schreitet unaufhaltbar voran und betrifft uns alle. Die ITBO trägt dem Rechnung, indem sie umfassend konzipiert ist», erklärt Stefan Kölliker.

Das Mega-Projekt gliedert sich in fünf Schwerpunkte mit insgesamt 23 Teilprojekten:

- **Fachhochschule.** An der OST wurden neue Informatik-Studiengänge eingeführt und das Angebot auf das ganze Kantonsgebiet ausgeweitet. Die OST wurde zu einem Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz.
- **Universität.** Eine neue School of Computer Science mit einem Bachelor- und einem Masterstudiengang wurde an der Universität St.Gallen gegründet. Vermittelt werden in diesen neuen HSG-Studien naheliegenderweise Themen im Schnittpunkt von Informatik und Wirtschaft.
- **Berufsbildung.** Lernende im Bereich Berufsbildung sollen neue Schlüsselkompetenzen erwerben, um kreativ und innovativ die digitale Entwicklung mitgestalten zu können. Für deren Vermittlung werden an den Berufsfachschulen neue Lehr- und Lernmethoden ausprobiert.

#### • MINT-Förderung/Vernetzung Bildung-

**Wirtschaft.** Ein weiterer Schwerpunkt umfasst zum einen die Förderung von MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) von Schülerinnen und Schülern von Volks- und Mittelschulen. Im Smartfeld haben bereits über 3000 Jugendliche an freiwilligen Kursen im Start-up-Umfeld gelernt, die Möglichkeiten der Digitalisierung kreativ umzusetzen. Zum anderen ist in diesem Schwerpunkt die neue Vernetzungsplattform «Matchd» angesiedelt: Angehende IT-Fachleute, die eine Praktikumsstelle suchen oder eine Betreuung für eine wissenschaftliche Arbeit brauchen, werden hier mit passenden Unternehmen zusammengebracht. Zudem gibt es in diesem Schwerpunkt ein «Digital Talents Program», um Quereinsteiger zu praxisorientierten Informatikfachkräften auszubilden.

• **Volks- und Mittelschulen.** Der Schwerpunkt mit der grössten Reichweite wird 10 000 Lehrpersonen und 50 000 Schülerinnen und Schüler erreichen. Als Dreh- und Angelpunkt dieses Schwerpunkts wurde an der PHSG ein Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung gegründet. Die digitalen Kompetenzen aller Lehrpersonen werden mit Unterstützung der PHSG weiterentwickelt. Ausgewählte Modellschulen im Bereich Volksschule, aber auch Mittelschulen und Berufsfachschulen entwickeln in Kooperation mit der PHSG neue Methoden wie Blended-Learning und probieren diese aus. Zudem werden neue digitale Medien für den Unterricht entwickelt und erprobt. Als weiteres Teilprojekt in diesem Schwerpunkt wurde explizit auch die Förderung nicht-digitaler, überfachlicher Kompetenzen aufgenommen.

### Neun Modellschulen

Für die Modellschulen im Schwerpunkt Volksschule hat die PHSG drei Szenarien entwickelt. 2021 starteten die ersten drei Schulen mit dem Blended-Learning-Ansatz, 2022 folgten drei weitere Schulen mit Adaptivem Lernen (je ein Beispiel dazu in dieser Ausgabe des Schulblatts Extra). Vor wenigen Wochen nun begannen die letzten drei Modellschulen mit Makerorientiertem Lernen.



Bild: zVg

Regierungspräsident Stefan Kölliker:  
«Die ITBO investiert in die Menschen.»

36 Schulen – ein Drittel aller Schulträger im Kanton – bewarben sich um den Status einer solchen Modellschule. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn auch wenn die Schulen von der PHSG unterstützt werden und gewisse Beiträge vom Kanton erhalten, muss der jeweilige Schulträger zusätzliche Ressourcen aufbringen, und vor allem muss ein guter Teil der Lehrpersonen bereit sein, aussergewöhnliches Engagement an den Tag zu legen, neue Inhalte und Methoden zu entwickeln, diese auszuprobieren und die Ergebnisse zu dokumentieren.

Offensichtlich erkennen viele Lehrpersonen die Chance, die sich jetzt mit der ITBO bietet; sie sind bereit, sich einzubringen und eine Extrameile zu gehen. Das, wie auch das Engagement in den anderen Schwerpunkten, ist dem Chef des Bildungsdepartements nicht entgangen: «Was die Beteiligten in jedem einzelnen Teilprojekt leisten, ist beachtlich», betont Stefan Kölliker. «Ihr ausserordentlicher Einsatz hat die ITBO zum Fliegen gebracht.»

### Anerkennung im Kantonsrat

Zur Halbzeit der ITBO hatte die Regierung eine Zwischenbilanz zuhanden des Kantonsrats formuliert, quer durch die Fraktionen wurde das bisher Erreichte im Parlament gelobt. Punktuelle Kritik gab es natürlich auch, die noch mässige Begeisterung etlicher Lehrpersonen für die Weiterbildungsplattform «aprendo» wurde erwähnt, und noch sei





Ein Smart Home als Modell für den Unterricht.

nicht ganz klar, wie die Ergebnisse der ITBO nach ihrem Abschluss nachhaltig in allen Schulen verankert werden sollen.

Die Weiterbildungsplattform «aprendo» ist das grösste einzelne Teilprojekt der ITBO und soll der-einst 100 verschiedene Module umfassen. Aktuell sind 40 Module aufgeschaltet. Lehrpersonen in der Volksschule und in der Berufsbildung müssen sich im Verlauf von sechs Jahren obligatorisch 30 Stunden auf dieser Plattform weiterbilden. Die Idee dahinter: Wenn alle Lehrpersonen dieser Stufen ihre individuellen Kenntnisse steigern, sollte das in der Summe einen grossen Schub für die Volksschule im Kanton geben.

Unterrichtsinhalte vorschreiben kann der Kanton hingegen nicht, das ist Sache der jeweiligen Schul-träger. Es geht auch nicht darum, dass der Kanton landauf, landab neue Technik finanziert, wie Stefan Kölliker sagt: «Die ITBO investiert nicht in die Infra-struktur. Sie investiert in die Menschen.» Die Kom-petenzen aller Lehrpersonen zu stärken und mög-lichst auch ihr Interesse an der Digitalisierung zu steigern ist ein vielversprechender und auch Föder-alismus-gerechter Weg, alle Schulen zu erreichen.

## Plattform für Austausch

Die St.Galler IT-Bildungsoffensive ist und bleibt ein einmaliger Sonder-Effort, eine ITBO II soll es nicht geben. Damit die ITBO kein Strohfeuer war und gemeinsame Anstrengung und das grosse Engagement vieler Leute eine nachhaltige Wirkung haben, muss nun in jedem Teilprojekt ein Abschluss-Szenario ausgearbeitet werden, um eine Verstetigung zu erreichen.

In der Volksschule etwa muss der Transfer der In-halte, die Entwicklerteams in den Modellschulen erarbeiten, zu den anderen Schulen im Kanton gelingen.

Als eigenes Teilprojekt gibt es inzwischen die Platt-form zITBOx, auf der Lehrpersonen ihre Erfahrun-gen auch über Schulstufen hinweg austauschen können. Hier sind bereits auch verschiedens-te Unterrichtsinhalte aus den Modellschulen be-schrieben, die Lehrpersonen anderer Schulen nutzen und damit eigene Unterrichtssequenzen gestalten können. Die zITBOx ermöglicht es jetzt schon, den Modellschulen über die Schulter zu blicken, Lehrpersonen müssen nicht abwarten, bis die jeweilige Versuchsphase abgeschlossen und evaluiert ist. Im Community-Bereich ist ein di-rekter Austausch möglich. «Das Vorhaben ITBO lebt von der Vernetzung», hält Stefan Kölliker fest: «Neben all den von Anfang an geplanten Projek-ten ist etwas geschehen, was den Spirit dieser In-itiative ausmacht: Die ITBO hat eine solche Dyna-mik aufgenommen, dass in ihr selbst neue Projekte entstanden sind.»

Hinweis: Der ITBO-Newsletter informiert regelmä-sig über Fortschritte, Meilensteine und Events im ITBO-Umfeld.

Anmelden und auf dem neusten Stand bleiben:



Mehr zur IT-Bildungsoffensive unter [itbo.sg.ch](http://itbo.sg.ch).

# «Was wir hier machen, sucht seinesgleichen»

**Digitalisierung ist überall ein Thema in den Schulen. Programmleiter Roger Trösch zeigt auf, wo die IT-Bildungsoffensive im Kanton St.Gallen einen Unterschied macht.**

Von Philipp Landmark

## **Was hat die ITBO bisher bewirkt, was ohne diesen Effort nicht geschehen wäre?**

Roger Trösch: Die Digitalisierung macht vor keinem Lebensbereich halt, so gesehen hätte die Digitalisierung so oder so Einzug in die Schule beziehungsweise die Bildung gehalten. Aber was wir hier machen, sucht seinesgleichen. Wir haben mit der ITBO die Möglichkeit, grösser zu denken und die Digitale Transformation umfassend über alle Bildungsstufen und Bildungsorte anzugehen – und das proaktiv. Mit der ITBO erfüllen wir im Kanton St.Gallen nicht nur die Pflicht, sondern gehen zur Kür über.

## **Worin besteht diese Kür?**

Im Schwerpunkt Volksschule zum Beispiel haben bereits vor der ITBO an vielen Orten engagierte Lehrpersonen und Schulleitungen an Digitalisierungsvorhaben gearbeitet. Mit der ITBO aber bringen wir diese nun zusammen und gemeinsam vorwärts. Wir gehen gesamtheitlich und partizipativ vor. Beispielsweise wurden in Zusammenarbeit mit der PHSG drei Szenarien erarbeitet, welche nun mit den Modellschulen strukturiert exploriert werden. So entsteht eine ungemeine Dynamik. Dafür hätten wir in der Volksschule unter normalen Voraussetzungen die Finanzmittel nicht gehabt. Vor allem in dieser Breite und Qualität wäre das ohne ITBO nicht möglich gewesen. Wir setzen darauf, dass diese Begeisterung vor Ort ansteckend ist und der Funke auf andere Schulen überspringt. Gelingt dies, dann ist Digitalisierung nicht etwas, das aus einem Elfenbeinturm heraus diktiert wird.



Bild: zVg

Roger Trösch ist Programmleiter der IT-Bildungsoffensive.

## **Sie haben ein übergeordnetes Ziel, überlassen aber die Entwicklung einzelnen Schulen?**

Wir lassen die Lehrpersonen in den Modellschulen natürlich nicht allein, sie werden von der PHSG eng begleitet und erhalten substanzielle Unterstützung. So werden Entwicklungsprozesse angestossen und Inhalte generiert, die dann von anderen repliziert werden können.

## **Andere Schulen warten nun die Entwicklungsphase ab?**

Nein, viele Schulen im Kanton möchten im Bereich Digitalisierung vorwärts machen und sich weiterentwickeln, und das können sie auch. Auf die

von der PHSG entwickelten Szenarien hin konnten sich die Schulen als mögliche Modellschulen bewerben – wir hatten viel mehr Bewerbungen als wir berücksichtigen konnten. Der Bildungsrat, der im Kanton für Schulentwicklungsvorhaben verantwortlich ist, hat die Schulen ausgewählt – eine Mischung an grossen und kleinen, städtischen und ländlichen Schulen, damit der Kanton gut abgebildet ist. Bemerkenswert ist, dass mit der HPS Flawil auch eine Schule für Kinder mit einem Handicap berücksichtigt werden konnte.

### **Die nicht berücksichtigten Schulen machen jetzt ihr eigenes Ding?**

Wir haben als neuestes Teilprojekt der ITBO dieses Jahr die Transfer- und Vernetzungsplattform zITBOx lanciert. Das war zuerst nur für die Modellschulen angedacht, doch nun ist es eine Transferplattform, wo sich Lehrpersonen aller Stufen, auch Mittelschulen und Berufsschulen, treffen, austauschen und voneinander profitieren können. Die Plattform soll auch als Multiplikator dienen. Gerade an der Digitalisierung interessierte Lehrpersonen anderer Schulen können hier aktuell mitverfolgen, was an den Modellschulen passiert, Anwendungsbeispiele übernehmen und weiterentwickeln. Sie agieren nicht im luftleeren Raum, sondern basieren auf Erfahrungen der Modellschulen und können sich ebenfalls einbringen.

### **Wie stellen Sie sicher, dass sich alle Schulen im Kanton mit den Themen der ITBO befassen?**

In unserem föderalistischen System ist die lokale Schulentwicklung primär auch eine Kernaufgabe der Schulträger. Nicht nur das Durchführen der Schule nach Lehrplan, sondern auch das Weiterentwickeln von Schulqualität und Inhalt. Dabei werden sie unterstützt vom Bildungsrat und vom Amt für Volksschule. In meiner Wahrnehmung nehmen die Schulträger diese Verantwortung und Aufgabe durchaus ernst und setzen dafür auch entsprechende Ressourcen ein.

### **Die Weiterentwicklung der Schule bedingt eine Weiterbildung der Lehrpersonen.**

Im Teilprojekt «Digitale Kompetenzen» des Schwerpunkts Volksschule haben wir zum Ziel, den Lehr-

personen Unterstützung zu bieten für die unaufhaltsame Digitale Transformation. Dazu haben wir im Rahmen der ITBO die modulare und digitale Weiterbildungsplattform «aprendo» entwickelt. Diese holt die Lehrpersonen dort ab, wo sie stehen, und gestattet es ihnen, sich nach den eigenen Bedürfnissen und in eigenem Tempo weiterzubilden. Aktuell stehen gut 40 der geplanten 100 Module bereit, die Plattform befindet sich noch im Aufbau und ist darauf ausgelegt, dass sie im Endausbau für jede Lehrperson, egal welcher Stufe und mit welchem Ausbildungsstand, spannende Module zur persönlichen Weiterentwicklung bereithält.

### **Für die obligatorische Weiterbildung gab es nicht nur Applaus.**

Obwohl die Nutzendenzahlen von «aprendo» beeindruckend sind, wird die vom Bildungsrat vorgegebene Weiterbildungsverpflichtung von 30 Stunden verteilt auf sechs Jahre von einigen Lehrpersonen in der Tat als unnötige Zusatzbelastung empfunden. Es ist uns offensichtlich nicht vollumfänglich gelungen aufzuzeigen, dass sich die Schule – ob wir das nun wollen oder nicht – im Zuge der Digitalisierung verändern wird und «aprendo» ein Unterstützungsangebot darstellt. Auch ist es uns zu wenig gelungen, darauf aufmerksam zu machen, dass die sich im Aufbau befindliche Plattform noch nicht für alle Lehrpersonen aller Stufen ein adäquates Angebot bereithält und dass die verpflichtende Weiterbildung nicht zwingend bereits jetzt abgearbeitet werden muss. Daran werden wir arbeiten.

### **Die ITBO umfasst im Schwerpunkt Volksschule auch ein Teilprojekt für nicht-digitale Kompetenzen. Ist das ein Zückerli für die Digitalisierungs-Skeptiker?**

Absolut nicht. Digitalisierung heisst nicht, dass wir den ganzen Lehrplan umkrepeln. Darum wollen wir auch genau die Kompetenzen des Menschen stärken, die eben nicht digitalisiert werden können. Im Teilprojekt «Überfachliche Kompetenzen» werden die 21st Century Skills – Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kollaboration – gefördert. Schon beim Skizzieren der IT-Bildungsoffensive kam man ganz schnell drauf, dass es das braucht.



# Mut, Neues auszuprobieren

**Als Modellschule erarbeiten die Schulen Eschenbach neue Unterrichtsinhalte nach dem Blenden-Learning-Prinzip selbst. Neue Ideen werden ausprobiert und dann weitergegeben – in der eigenen Schule und im ganzen Kanton.**

Von Philipp Landmark

«Mut, Neues auszuprobieren» steht unter einer Liste von Aufgaben, die Lehrer Andi Mathies seiner fünften Klasse an die Wandtafel geschrieben hat. Mut, Neues auszuprobieren, hatten auch die Schulen Eschenbach: Als die IT-Bildungsoffensive gestartet wurde, bewarb sich die Geschäftsleitung um den Status einer Modellschule für Blended Learning.

Die Pädagogischen ICT-Supporter hatten sich bei der Geschäftsleitung der Schule für diese Bewerbung stark gemacht, «ohne so genau zu wissen, auf was wir uns einlassen», sagt Doris Jud. Die Oberstufen-Fachlehrerin ist als Koordinatorin der Modellschule verantwortlich für den Austausch mit der Projektleitung. Die Schulen Eschenbach erstrecken sich über die drei vor zehn Jahren fusionierten Gemeinden Goldingen, St.Gallenkappel und Eschenbach, haben fast 1200 Schülerinnen und Schüler in teilweise sehr ländlichen Kleinschulen und in grösseren Schulanlagen in urbanem Umfeld. 160 Lehrpersonen sind hier tätig, mit durchaus unterschiedlicher Begeisterung für Neuerungen aus der digitalen Welt: «Der Geschäftsleitung war klar, dass nicht alle die Bewerbung gleich mittragen werden», sagt Andi Mathies.

Doch die Bewerbung hatte Erfolg, als eine von drei Schulen im Kanton starteten die Schulen Eschenbach 2021 mit dem Blended-Learning-Ansatz, bei dem analoge und digitale Unterrichtssequenzen



Bild: Benjamin Manser

Doris Jud, Koordinatorin der Modellschule Eschenbach.

durchmischt werden. Was wann zum Zuge kommt, bestimmen in der Klasse von Andi Mathies oft die Schülerinnen und Schüler selbst. Auf dem Stundenplan steht das reguläre Fach NMG (Natur, Menschen, Gesellschaft), die Klasse beschäftigt sich gerade mit den Kantonen der Schweiz. Nur dass kaum noch etwas an den Frontalunterricht früherer Geographie-Stunden erinnert. «Diesen Inhalt hätte man ohnehin durchgenommen, einfach ohne digitale Mittel», sagt Doris Jud. «Blended Learning ist nicht ein zusätzliches Fach, sondern eine Methode.»



In der Klasse von Andi Mathies lösen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben mit analogen und digitalen Hilfsmitteln.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Aufgabe, einen Kanton genauer vorzustellen und bestimmte Informationen zu suchen – dafür nutzen sie selbstverständlich ihre Schul-Laptops und die Suchmaschine Google oder Kindersuchmaschinen wie fragfinn.de oder helles-koepfchen.de. Mit der App Thinglink können die Schülerinnen und Schüler eine interaktive Karte ihres Kantons aufbauen und beispielsweise Bilder eines markanten Bergs hinterlegen. Dabei stellen sie den Suchfilter so ein, dass nur Bilder unter Creative-Commons-Lizenzen angezeigt werden, die mit einer Quellenangabe genutzt werden dürfen, oder sie suchen auf einer Datenbank wie Pixabay Copyright-freie Bilder. Es gilt aber nicht nur, die Präsentation auf dem Schulcomputer zu gestalten, sondern das eigene Pult zu einen «Marktstand» zu verwandeln. Dazu können die Schülerinnen und Schüler Plakate gestalten und das Kantonswappen zeigen. Wer will, kann das Wappen von

Hand kolorieren – und die Erläuterung des Wappens als Audiodatei aufnehmen und auf Thinglink hinterlegen.

Stets entscheiden die Kinder selbst, welches das adäquate Mittel für eine Teilaufgaben ist. «Überlegt Euch jeweils, warum ihr etwas digital und etwas anderes analog macht», sagt Andi Mathies und fordert die Klasse auf, diese Gedanken auf zwei Plakaten festzuhalten. Es sind sehr praktische Überlegungen: Eine Karte mit dem Umriss des Kantons digital zu suchen lohnt sich nur schon deshalb, weil da auch die Nachbarkantone schon korrekt aufgeführt sind.

### Das Beste aus zwei Welten

Andi Mathies verantwortet das Ressort Informatik in der Geschäftsleitung der Schule und ist in seinem Schulhaus Kirchacker auch der lokale pädagogische ICT-Supporter. Funktionen, die er unter



der Bedingung übernommen hatte, weiterhin auch unterrichten zu können. «Entscheide, die wir in der Leitung treffen, kann ich so auch mit dem Hut des Klassenlehrers beurteilen.»

Der Einblick in Eschenbach zeigt: Blended Learning ist keine Hexerei, sondern eine harmonische und logische Weiterentwicklung des Unterrichts. Früher hatten die Schülerinnen und Schüler entweder theoretischen Unterricht in einem Computerraum oder sie hatten im Klassenzimmer analog gearbeitet. «Nun versuchen wir, das Beste aus beiden Welten rauszuholen», sagt Doris Jud. Die Schülerinnen und Schüler können den Computer für konkrete Anwendungen einsetzen und erkennen den Nutzen, aber auch die Grenzen der IT.

Eine Modellschule der IT-Bildungsoffensive zu sein bedeutet, die neuen Unterrichtsinhalte selbst zu entwickeln. Nachdem die Schulen Eschen-

bach den Zuschlag als Modellschule erhielten, machten sich hier 18 Lehrpersonen aus allen drei Zyklen (Kindergarten bis 2. Klasse, 3. bis 6. Klasse, Sekundarstufe) als Entwicklerteam daran, mit Unterstützung der PHSG Unterrichtssequenzen zu entwerfen und auszuprobieren. In einer zweiten Phase geben sie die Erfahrungen in der eigenen Schule weiter, die anderen Lehrpersonen können Unterrichtsteile übernehmen und für ihre Bedürfnisse anpassen. Für diesen internen Transfer gibt es obligatorische und freiwillige Weiterbildungen für Lehrpersonen. Für die Umsetzung von neuen Ideen können diese sich auch von den speziell geschulten pädagogische ICT-Supportern, den PICTS der Schulen Eschenbach, unterstützen lassen.

### Erfahrungen weitergeben

Die Modellschulen dokumentieren ihre Entwicklungen zudem auf der Plattform ZITBOX, auf die Lehrpersonen im ganzen Kanton Zugriff haben. Schliesslich sollen die anderen Schulen von den gemachten Erfahrungen profitieren und die Erkenntnisse auch verwerten können.

Im Sommer 2024 ist die dreijährige Phase als Modellschule in Eschenbach bereits wieder Geschichte. «Wir müssen darum überlegen, wie wir danach weiter machen», sagt Doris Jud, deren 20-Prozent-Pensum als Koordinatorin vom Kanton dann ausläuft. Dass sich die Schule auch ohne den Status als Modellschule permanent weiterentwickeln muss, steht für sie ausser Frage.

In Zeiten des Lehrermangels glaubt Doris Jud, dass die Schulen Eschenbach mit ihrer IT-Affinität für künftige Lehrpersonen attraktiv sind – und das neu angestellte Lehrpersonen dann auch entsprechende Qualifikationen mitbringen und mithelfen, die Schule weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde jedenfalls investiert in die weitere Digitalisierung: Nachdem nun die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit persönlichen Laptops ausgerüstet werden, sollen ab dem nächsten Jahr auch Fünft- und Sechstklässler mit eigenen Tablets ausgestattet werden.

# Partizipation mit digitalen Mitteln

Die Heilpädagogische Schule in Flawil ist eine von drei Modellschulen im Bereich «Adaptives Lernen» der IT-Bildungsoffensive. Digitale Lernsysteme vereinfachen hier die Gestaltung heterogener Lernprozesse und erhöhen die Partizipation der Schülerinnen und Schüler.

Von Marion Loher

Bild: Urs Bucher



Stefanie Eggmann ist Koordinatorin des Projekts Adaptives Lernen an der HPS Flawil.

B. sitzt am Pult und hat sein Schultagebuch vor sich aufgeklappt. In der Hand hält er einen Stift. Einen, der spricht. Der Bub drückt ihn auf die Kleber, die sich unter den Bildern im Tagebuch befinden. Der Stift beginnt zu erzählen; vom Unterricht, von der Schulreise und von anderen Aktivitäten. B., der aufgrund seiner Beeinträchtigung nicht lesen und sprechen kann, hört aufmerksam zu und lächelt.

Es sind persönliche Erlebnisse, die sein Lehrer Michel Lanker für ihn aufgenommen hat. «Den Stift kann man individuell besprechen», sagt er. Diese Vertonung bietet den Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum selbstständig mit ihrer Lebenswelt und mit Wimmelbildern zu beschäftigen. Dadurch bekommt die Lehrperson mehr Zeit für wertvolle 1:1-Settings. Das funktioniert sehr gut, sagt der Lehrer. Für jedes Kind werden die passenden Hilfsmittel gesucht, um es in seinem Lernen, Kommunizieren und Handeln entsprechend seiner Bedürfnisse zu unterstützen.

## Schub durch die ITBO

Diese Sprachaufnahmen sind eine von mehreren Massnahmen, welche die Heilpädagogische Schule (HPS) Flawil zurzeit umsetzt. Die HPS gehört zu jenen drei Modellschulen der IT-Bildungsoffensive (ITBO), die adaptives Lernen verstärkt in den Unterricht integrieren. Dabei setzt sie den Fokus auf digitale Medien. «Wir haben vorher schon mit digitalen Medien gearbeitet. Aber die ITBO hat dem Ganzen einen zusätzlichen Schub verpasst», sagt Stefanie Eggmann. Die Oberstufenlehrerin ist Koordinatorin des Projekts und fungiert als Schnittstelle zwischen der Projektleitung der PHSG und der HPS. Intern leitet und begleitet sie die Projekt-

Bild: Urs Bucher





Michel Lanker hat für seinen Schüler einen digitalen Stift mit Erlebnissen besprochen.

umsetzung. «Für die Vertonungen haben wir uns im Entwicklerteam mit verschiedenen Tools auseinandergesetzt und unterschiedliche Lernmöglichkeiten ausgearbeitet.» Dazu gehört auch die Erweiterung der Möglichkeiten eines Big Points.

Ein Big Point ist eine Art Sprechknopf, auf welchen ein Text von maximal 45 Sekunden aufgenommen und ein passendes Bild dazu unterlegt wird. Dies kann beispielsweise ein Arbeitsauftrag sein. Die Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit, den Text immer wieder abzuspielen und sich die Anweisungen dann abzuholen, wenn sie gefragt sind. Dadurch muss die Lehrperson sie nicht wiederholen und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird erhöht. Auch das Mittagsmenü wurde auf Big Points gesprochen. So können sich die Kinder, die nicht lesen können, am grossen Menüplan im Schulhaus-Eingang nicht nur über Piktogramme, sondern auch über Sprachauf-

nahmen über das tägliche Mittagessen informieren. «Es zeigt sich, dass sich die Lehrperson mit sinnvoll eingesetzten Medien so organisieren kann, dass ihr mehr Zeit für andere Aufgaben im Unterricht wie Einzelförderung, Lernstanderfassung oder Coaching bleibt», sagt Eggmann.

## **Angepasste Lernschritte**

Zurzeit besuchen 150 Schülerinnen und Schüler mit einer kognitiven Beeinträchtigung oder aus dem Autismus-Spektrum im Alter zwischen 4 und 18 Jahren die HPS in Flawil. «Als Tagessonderschule sind wir prädestiniert für adaptives Lernen», sagt Stefanie Eggmann. Angepasste Lernschritte, Individualität, Differenzierung und Kreativität im Unterrichten und Begleiten gehören zum Alltag an der HPS. Adaptives Lernen bedeutet: Den bestehenden Lerninhalt mit Hilfe von digitalen und analogen Lernsystemen so zu vermitteln, dass er



Bilder: Urs Bucher

Auf digitalen Tools üben Schülerinnen und Schüler Mathematik.

von jedem Kind entsprechend dessen Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgenommen werden kann. «Das ist bereits in der Regelschule eine Herausforderung, und bei uns als Sonderschule Kernelement unserer Tätigkeit.»

Die HPS befindet sich als Modellschule im zweiten Projektjahr. Das Entwicklerteam, bestehend aus pädagogischen Mitarbeitenden, Primar-, Oberstufen- und Fachlehrpersonen sowie Heil-

pädagoginnen und Heilpädagogen, trifft sich wöchentlich per Teams zu einem halbstündigen Austausch. Regelmässig finden Planungstreffen statt, an denen reflektiert, ausgetauscht und neu geplant wird. Diese Treffen werden von der Koordinatorin geleitet und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) begleitet. Zudem gibt es auf die Schulentwicklung abgestimmte Inputs und Weiterbildungen. «Diese enge Begleitung durch die PHSG und die klaren Projektstrukturen hat uns die ITBO ermöglicht und sind wertvoll», sagt die Koordinatorin der HPS. Zudem sei durch die Initiative des Kantons die digitale Transformation in den Fokus gerückt – auch in der Schule. Das habe bei einem oder anderen das Interesse an digitalen Lernsystemen und die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, geweckt. «Eine offenere Haltung gegenüber der Digitalisierung ist auch bei uns im Lehrpersonenteam spürbar», so Stefanie Eggmann, die für ihre Arbeit als Koordinatorin – ein 10-Prozent-Pensum – von der PHSG entlohnt wird.

## Neue Learning-Apps

Neben den Sprachaufnahmen gibt es noch weitere digitale Elemente, welche die HPS in den Unterricht aufnimmt. Ein Beispiel sind die Learning-Apps, mit denen die Schülerinnen und Schüler ihre Gefühlslage und Wünsche ausdrücken sowie Mathe- oder Schreibaufgaben selbstständig lösen können. Zudem werden Schülerinnen und Schüler ins Office 365 eingeführt, das jede und jeder unterschiedlich vertieft anwendet.

Künftig möchte Stefanie Eggmann noch mehr Entwicklerinnen und Entwickler für das Team motivieren, um so noch mehr Ideen für das adaptive Lernen zu bekommen, von denen noch mehr Schülerinnen und Schüler profitieren können. «Jeder kleinste Erfolg der Schülerinnen und Schüler ist für uns ein Highlight, das uns motiviert», sagt die Koordinatorin. «Erfolge erhöhen die Selbstständigkeit und steigern das Selbstbewusstsein. Sie zeigen, dass das Zusammenspiel zwischen Adaption, Partizipation und Motivation funktioniert.»



# Lernende üben im Internet of Things

**Am GBS St.Gallen lernen Auszubildende technischer Berufe Objekte und Sensoren über das Internet zu vernetzen, sodass Daten ausgetauscht werden können. Hierfür wurde im Untergeschoss eigens eine IoT-Werkstatt eingerichtet. Die IT-Bildungsoffensive hat den Unterrichtsaufbau beschleunigt.**

**Von Marion Loher**

Im zweiten Untergeschoss des GBS St.Gallen im Riethüsli hat die Berufsfachschule ihre Internet of Things-, kurz IoT-, Werkstatt eingerichtet. Früher standen hier die Druckermaschinen der Drucker-Lernenden. Doch mit der Digitalisierung verloren die Maschinen ihren Nutzen, und sie verschwanden aus den Druckereien und der Berufsfachschule. An ihrer Stelle stehen heute im GBS-Keller sechs «Puppenhäuser». Diese sind jedoch nicht mit Küchen-, Bad- und Wohnzimmer-Möbeln ausgestattet und zum Spielen. Die «Puppenhäuser» wurden mit verschiedenen netzwerkfähigen Sensoren und Aktoren ausgerüstet und sind eine Art Smart Home.

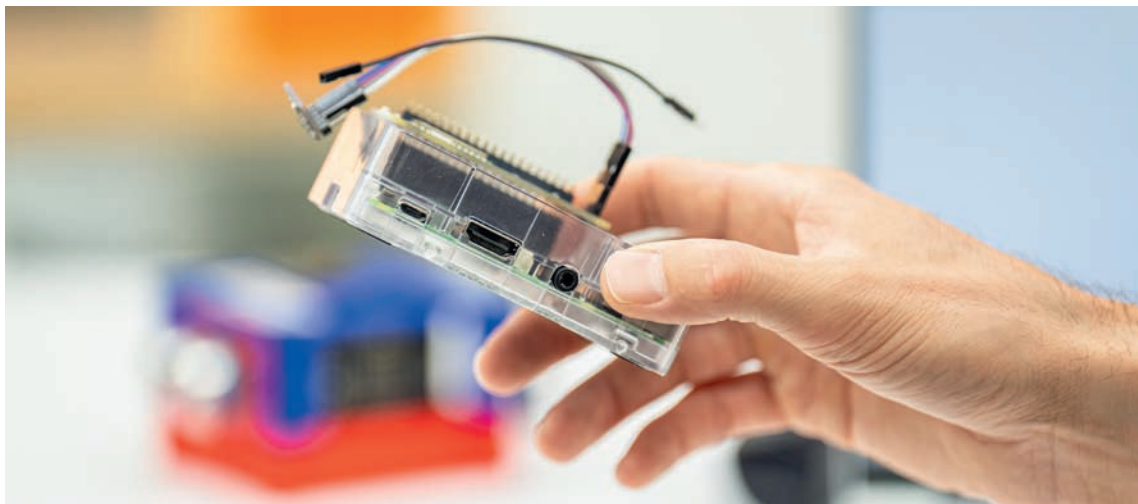
Über den Laptop können Lernende technischer Berufe auf die Häuser zugreifen. Dabei lernen sie, die unterschiedlichen Sensoren über eine grafische Programmieroberfläche mit Objekten intelligent zu vernetzen. Das heisst: Sie können beispielsweise über eine Software die Solarleistung messen, das Licht regulieren oder die Raumtemperatur reduzieren. «Gleichzeitig müssen sich die Lernenden überlegen, wie die Benachrichtigung der Kundinnen und Kunden aussehen soll und wofür allfällige überschüssige Leistung weiterverwendet werden kann», sagt IoT-Werkstatt-Spezialist Fabian Reifler. Ziel dieser Aufgabe am «Puppenhaus» ist es, eine sinnvolle Heimautomation zu programmieren.



Jürg Pfeiffer, Abteilungsleiter Technische Berufe am GBS St.Gallen.

## «IoT ist bereits da»

Die IoT-Werkstatt am GBS St.Gallen ist Teil des Projekts «Unterricht 4.0» der kantonalen IT-Bildungsoffensive (ITBO). Die Werkstatt bietet den Lernenden in Form von Frei- und Förderkursen spannende Einblicke in die Bereiche Netzwerktechnik, Linux-Betriebssysteme und aktuelle Funktechnologien. Die Angebote wurden bereits von über 300 Lernenden besucht. «Internet of Things ist ein Konzept, bei dem physische Objekte über



In der IoT-Werkstatt des GBS St.Gallen können Lernende Anwendungen für ein Smart Home installieren.

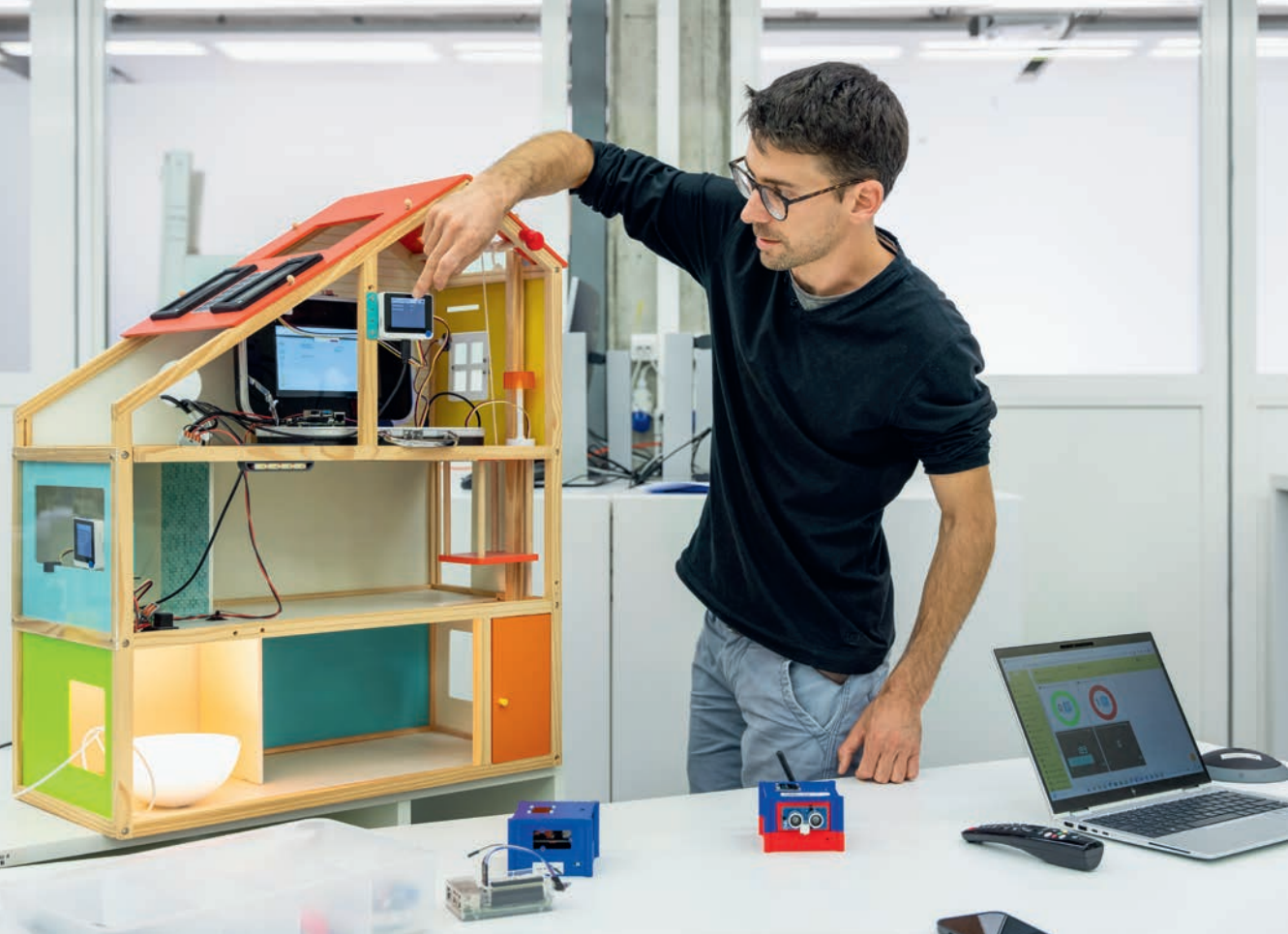
Sensoren miteinander verbunden werden», sagt Jürg Pfeiffer, Abteilungsleiter Technische Berufe am GBS St.Gallen. «Die dabei erfassten Daten werden über verschiedene Zugangstechnologien ins Internet gesendet.» Im Internet werden die Daten verarbeitet und über Dashboards, Apps und andere Plattformen dargestellt. Basierend auf diesen Daten werden Aktionen wie Alarmer oder Benachrichtigungen ausgelöst, wodurch die Umwelt entsprechend beeinflusst werden kann.

Diese intelligente Vernetzung ist in den verschiedensten Bereichen möglich, etwa in der Industrie, um eine flexiblere Produktion, einen modularen Aufbau der Produktionsstrassen und eine optimierte Logistik zu erhalten. «Wir sind überzeugt, dass IoT nicht erst noch kommt, sondern bereits da ist. Deshalb wollen wir unseren Lernenden schon heute die Möglichkeit bieten, sich dieses Wissen mit allem, was dazu gehört, anzueignen», so Jürg Pfeiffer.

### ITBO war ein Booster

Das GBS hat seine IoT-Werkstatt etwa zeitgleich mit der Lancierung der IT-Bildungsoffensive eingerichtet. «Die Initiative des Kantons war wie ein Booster. Wir konnten in den vergangenen zwei Jahren vieles schnell umsetzen», sagt der Abteilungsleiter Technische Berufe. Einen wesentlichen Anteil daran haben IoT-Werkstatt-Spezialist Fabian Reifler und sein Team. Aufgrund der zusätzlich zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen haben sie viel Zeit in den Aufbau eines zeitgemässen Unterrichts für die Lernenden investieren können. «Im aktuellen Lehrplan der Berufsausbildung fehlte dazu einiges», sagt er. «Diese Lücke haben wir nun schliessen können.»

Der gelernte Elektroniker hat für alle Lernenden der technischen Berufe Unterrichtsmaterial zusammengestellt. Da geht es beispielsweise darum, einen Raspberry Pi-Einplatinencomputer zu konfigurieren, Netzwerkgrundlagen, die bei der Entwicklung, beim Betrieb und bei der Wartung



In der IoT-Werkstatt des GBS St.Gallen können Lernende Anwendungen für ein Smart Home installieren.

von IoT-Systemen unabdingbar sind, zu erarbeiten, oder eigene Produktideen im Bereich Heimautomation zu entwickeln. Herausfordernd dabei war laut Fabian Reifler, dass die Anforderungen nicht bei allen Berufen dieselben sind. «Ein Elektroniker benötigt andere Fähigkeiten und Kenntnisse als beispielsweise ein Gebäudeinformatiker.»

Unterstützung bekommen die Projektverantwortlichen des GBS St.Gallen von Fachpersonen der PHSG. Zudem tauscht man sich regelmässig mit anderen Modellschulen über Ergebnisse, Erkenntnisse und Erfahrungen aus. Damit soll ein Netzwerk geschaffen werden, das auch über das Projektende hinaus Bestand hat.

### **IoT-Würfel für die breite Masse**

Damit IoT aber nicht ein Ding für Spezialistinnen und Spezialisten bleibt – was auch ein Anspruch der ITBO ist – haben Pascal Eberhard, wissen-

schaftlicher Mitarbeiter am GBS St.Gallen, und Fabian Reifler in Kooperation mit dem Smartfeld St.Gallen den IoT-Cube entwickelt. «Dieser Würfel ist so konzipiert, dass sich auch die breite Masse mit dem Thema auseinandersetzen kann, ohne sich dabei mit komplizierten technischen IoT-Details herumschlagen zu müssen», sagt Fabian Reifler. Der IoT-Cube wird von einem Microbit gesteuert und bietet verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. Mit dem Cube kann beispielsweise die UV-Strahlung oder die CO<sub>2</sub>-Konzentration gemessen werden.

Das Thema Nachhaltigkeit ist den Verantwortlichen der IoT-Werkstatt besonders wichtig. Sie wollen in Zukunft noch mehr auf die technisch-vernetzten Möglichkeiten von Windkraft oder Solarenergie setzen (Smart Grid).



SHAREPOINT BLENDED LEARNING



## RDZ Sargans

Lernwerkstatt

### Lernarrangement «Abenteuer Körper»



Beim Zmorge geht es los – was passiert mit meinem Brötli? Ab Ende Oktober 2023 steht im RDZ Sargans ein neues Lernarrangement mit Fachbezügen zu NMG und Natur und Technik zur Verfügung. Im Herzstück unserer neuen Lernumgebung dürfen die Schülerinnen und Schüler einen riesigen begehbaren Körper auf eigene Faust entdecken und erfahren dabei lustvoll und erlebnisorientiert viel Wissenswertes zu den verschiedenen Organen und wie diese zusammenarbeiten. Beim Erleben werden die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Szenarien (z. B. Hunger oder Atemnot) dazu aufgefordert, die Organe bei ihren Aufgaben zu unterstützen und erfahren die aufregenden Abläufe dabei hautnah. Kinder, die gerne experimentieren, können in diversen biologischen und chemischen Versuchen nach Antworten forschen. Die Aktivität Spielen schliesslich ermöglicht einen weiteren Zugang zum Thema Körper über ausgesuchte Spiele und Literatur.

#### → Zielgruppe

Das neue Lernarrangement «Abenteuer Körper» eignet sich für alle Zyklen.

#### → Dauer

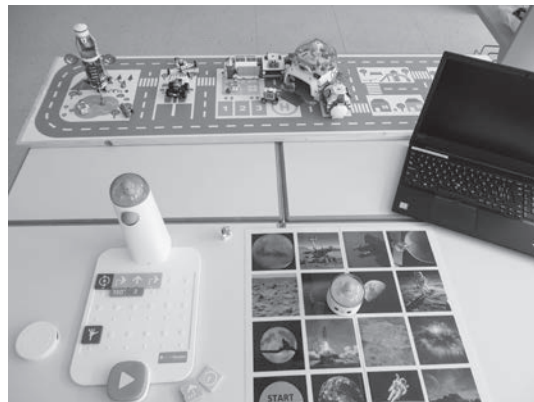
Pro Besuch empfehlen wir mindestens 2½ bis 3 Stunden.

#### → Einführungstermin

Der Besuch der Eröffnung am Donnerstag, 26. Oktober 2023, um 17.00 Uhr gilt als Einführung. Weitere Einführungstermine finden Sie auf unserer Website.



## Lernarrangement «Mars Mission»



Das erfolgreiche Lernarrangement «analog + digital» endete vor den Sommerferien. Der Themenbereich «Programmieren und Physical Computing» wird jedoch grösstenteils in die neu angebotene Lernlandschaft «Mars Mission» integriert. Jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag kann die Lernlandschaft für die Zyklen 1 und 2a gebucht werden. Ab Februar 2024 wird die «Mars Mission» erweitert und zusätzlich für die Zyklen 2b und 3 angeboten. Die Verbindung zwischen Technik und Programmieren steht dabei im Mittelpunkt. Eine Einführung als Vorbereitung des Klassenbesuchs ist obligatorisch. Weitere Einführungstermine werden fortlaufend publiziert.

#### → Termin Einführungskurs

Dienstag, 31. Oktober 2023, 17.00 Uhr



Mediathek

### Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können gerne an der Theke abgeholt werden. Zudem bieten wir die Möglichkeit der Selbstausleihe an. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Veranstaltungen

## Wie Yoga helfen kann, den Schulalltag als Lehrperson zu meistern



Der Kurs kombiniert konkrete Körper-, Atem- und Meditationsübungen mit Theorieteilen über «Achtsamkeit als Konzept», «Was ist Stress?» und einen kurzen Abriss über «Herkunft und Formen des Yoga». Zum Schluss werden konkrete Tipps für den Schulalltag vermittelt. Wie Lehrpersonen mit einfachen Übungen schwierige Situationen meistern können, wie zum Beispiel eine hektische Schulklasse oder anspruchsvolle Elterngespräche.

### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Stefan Faust

## Rätselräume im Klassenzimmer – Escape-Rooms mit allen Sinnen erforschen

Verschiedene Utensilien in einem Koffer werden in einer Ecke ausgelegt und aufgehängt. Anhand dieser Materialien lassen sich durch unterschiedliche Rätsel und Aufgaben Codes generieren. Das Knacken von Schatzkisten beschafft der Gruppe weitere Tipps, um schlussendlich alle Kisten und somit das Rätsel zu lösen. Jeder Raum hat ein Thema und eine Aufgabe, welche es zu bewältigen gilt. Dabei werden die fachlichen, sozialen, methodischen sowie die kommunikativen Kompetenzen gefördert. Die Motivation der Schülerinnen und Schüler ist durchwegs sehr hoch.

### → Zielgruppe

Diese drei bestehenden Rätselräume sind für die 3. bis 6. Klasse konzipiert.

### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 15. November 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Ladina Wyder, Primarlehrerin

### → Anmeldung

Für diese und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen gerne online entgegen.



Öffnungszeiten und Kontakt

## Sekretariat und Mediathek

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

www.phsg.ch/rdzsargans

### → Lernarrangement «Abenteuer Körper»

Dienstag bis Freitag ganztags

### → Lernarrangement «Mars Mission»

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags

---

## RDZ Wattwil



Lernwerkstatt

## Lernarrangement «ZAHL:reich»

Mathematik ist überall in unserem Leben präsent und hilft uns dabei, die Welt um uns herum besser zu verstehen, Probleme zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Diese zentralen Fertigkeiten und Fähigkeiten sollen Schülerinnen und Schüler, gestützt durch ein positives Bild gegenüber der Mathematik, aufbauen und erleben. Mit unserem Lernarrangement «ZAHL:reich», welches von Volksschulklassen aller Zyklen (ab 2. Kindergarten bis 2. Oberstufe) besucht werden kann, verfolgen wir genau diese Ziele. An verschiedenen Forscherstationen können die Schülerinnen und Schüler sich mit spannenden Phänomenen der Mathematik auseinandersetzen.

Bereits haben zahlreiche Klassen das Angebot genutzt und sind gemeinsam mit unseren Lernberaterinnen und Lernberatern in die faszinierende Welt der Mathematik eingetaucht. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Lernarrangement kann noch bis 28. März 2024 bei uns besucht werden.





Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in das Lernarrangement an:

→ **Termine Einführungskurse**

Montag, 30. Oktober 2023, 16.15 Uhr

Dienstag, 31. Oktober 2023, 16.15 Uhr

Donnerstag, 9. November 2023, 16.15 Uhr

Mittwoch, 15. November 2023, 14.15 Uhr

Montag, 27. November 2023, 16.15 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 16.15 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember 2023, 14.15 Uhr

→ **Anmeldung und Kontakt**

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.

Passen die Termine nicht?

Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin:

T 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch



Mediathek

**Neue Medien und Lernkisten entdecken**

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können in unserem Abholregal abgeholt werden. Zudem bieten wir die Möglichkeit der Selbstausleihe an. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können.

→ **Informationen**

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website:

[www.phsg.ch/rdz](http://www.phsg.ch/rdz) › RDZ Wattwil › Mediathek.

Veranstaltungen

**Kunst im Unterricht –**

**«Portraits – eine Ideenbörse»**



Portraits faszinieren uns und haben in der Kunst eine lange Geschichte. Wir nähern uns dem Thema auf spielerische Art und Weise. Wir werden selbst künstlerisch tätig, malen mit verschiedenen Malmitteln (z. B. Pigment-, Acryl-, Gouachefarbe, Öl- und Pastellkreide, Filzstifte). Wir collagieren und experimentieren mit Formen und Grössen, erhalten vielseitige Ideen, welche im Unterricht direkt eingesetzt oder beliebig

erweitert werden können, und lernen vielfältige Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennen. Wir lernen verschiedene Künstler und Kunstepochen kennen und entdecken unterschiedliche Farben und Techniken. Eine Auswahl an Literatur sowie diverse Werkstattideen aus den RDZ liegen auf.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen 1. und 2. Zyklus

→ **Kosten**

Fr. 15.– für Material und Unterlagen

→ **Mitbringen**

Farbige Stifte, Kreiden usw., Leimstift, Schere

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 15. November 2023, 14.15 bis 17.15 Uhr

Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin, Abschluss Kunstschule Luzern, Kursleiterin SVEB I, Kunsttherapeutin

**Mit Videos von SRF school den Unterricht gestalten (Online)**

In diesem Webinar lernen die Teilnehmenden das «SRF school»-Angebot detailliert kennen. Sie erhalten einen Überblick, wo und wie Sie zuverlässige Inhalte für Ihren Unterricht finden und nutzen können, die Ihrem Themenbereich entsprechen. Sie erfahren, wie Sie Videos in Ihrem Unterricht gewinnbringend einsetzen können. Aufbau Webinar:

- Kurzüberblick über das Gesamtangebot
- Wie kann ich als Lehrperson von «SRF school» profitieren?
- Welchen Mehrwert bieten Videos im Unterricht?
- Beispielvideos anschauen und besprechen
- Fragen und Antworten

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 29. November 2023, 15.00 bis 16.30 Uhr (Online)

Stefanie Theil,

Leiterin SRF school Unterhaltung | Kinder & Schule

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vor der Veranstaltung



Öffnungszeiten und Kontakt

**Sekretariat und Mediathek**

Montag, Dienstag, Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

[rdzwattwil@phsg.ch](mailto:rdzwattwil@phsg.ch), T 071 985 06 66

[www.phsg.ch/rdzwattwil](http://www.phsg.ch/rdzwattwil)

## Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

## Ausserordentliche Schliessung

Am Mittwoch, 8. November 2023, bleibt das RDZ Wattwil wegen einer internen Weiterbildung geschlossen.

---

## medienverbund.phsg

Allgemein

### Die neue App des medienverbund.phsg ist da



Bücher via Smartphone ausleihen? Die Benutzerkarte digital auf dem Handy? Eine schnelle Katalogsuche unterwegs auf dem Weg an die PHSG? All dies und noch viel mehr bietet die neue App des medienverbund.phsg.

#### → Informationen zur App

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Dienstleistungen › Medienverbund



RPM Altstätten

### Mit einer Slackline die Klassengemeinschaft fördern

Neu im Sortiment der Religionspädagogischen Medienstelle Altstätten ist die Team-Slackline. Bis zu 20 Team-Mitglieder halten das Band an den Schlaufen, während eine Person darüber balanciert. Die Slackline ist ideal zur Förderung der Klassengemeinschaft und für Bewegungspausen im Unterricht.



#### → Reservation der Slackline via Bibliothekskatalog



## Freie Plätze im Kurs «Das Hirtenlied»

In der RPM findet im November ein Kurs zur Geschichte des Hirtenliedes statt, zu dem sich Interessierte noch bis zum 25. Oktober 2023 anmelden können. Am Mittwoch, 15. November 2023, von 13.30 bis 17.00 Uhr, machen sich die Teilnehmenden des Kurses «Das Hirtenlied» gemeinsam auf den Weg nach Betlehem und lassen sich von der Adventslegende von Max Bolliger inspirieren. Miteinander sollen verschiedene methodische Möglichkeiten für den Religionsunterricht erarbeitet werden.

#### → Anmeldung

[www.ru-sg.ch/kurse-details/das-hirtenlied.html](http://www.ru-sg.ch/kurse-details/das-hirtenlied.html)



## Einstimmung auf den Advent in der RPM



Kaum neigt sich der Sommer dem Ende entgegen, tauchen die ersten Gedanken an die Weihnachtszeit auf. Ab Mitte September wird in der Religionspädagogischen Medienstelle (RPM) wieder eine schöne Auswahl an Bilderbüchern, Rollenspielen, Geschichten und Lehrmitteln für den Unterricht bereitstehen. Zum gemütlichen Adventscfé, dessen Premiere letztes Jahr stattfand, sind alle wieder herzlich eingeladen. Weihnachtliche Düfte, Getränke, kleine Leckereien und natürlich die Bastelcke für Kinder bereichern unsere Fachbibliothek. Das Team der RPM freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

### RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr,  
14.00 bis 17.00 Uhr

### Adventscfé

6., 13. und 20. Dezember 2023: 14.00 bis 17.00 Uhr

**Volksschullehrpersonen und Fachpersonen aus dem sozial-, heil- und religionspädagogischen Umfeld können sich an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) im Bereich Theaterpädagogik weiterbilden. Neben der Inszenierung und Aufführung eines Theaterstücks, welches das eigene Spiel fördert, steht der spielerische Einsatz einzelner Theaterelemente im regulären Unterricht im Fokus.**

Die PHSG bietet ein Grundlagenmodul (Modul I) in Theaterpädagogik an. Mittels Passerelle kann im Anschluss daran das Modul II der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) und Till Theaterpädagogik besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss beider Module führt zum Zertifikat (CAS) in Theaterpädagogik.

### **Ziele**

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Theaterspiels wie Wahrnehmung und Konzentration, Körperschulung sowie Entwicklung einer Figur kennen. Zudem eignen sie sich theoretische Kenntnisse in Dramaturgie und Entwickeln einer Szene an. Durch Improvisation und Theaterspielen im Unterricht werden praktische Erfahrungen im Spielen, Gestalten und Inszenieren gesammelt.

### **Inhalte**

- Theaterpädagogik (4 ECTS): Grundlagen der Dramaturgie, szenischer Arbeit und Improvisation. Arbeit an Atem, Stimme, Sprache und Text sowie an Körper und Bewegung.
- Theaterprojekt (2 ECTS): Erweitern der eigenen Spielkompetenz in einer Theaterproduktion.
- Musicalprojekt oder Theaterprojekt (2 ECTS): Erweitern der eigenen Spiel-, Gesangs- und Bewegungskompetenz in einem Musical- oder Theaterprojekt.
- Passerelle (2 ECTS): individueller Auftrag.
- Total 15 Kurstage, 300 Lernstunden, 10 ECTS.

#### → **Modulstart**

Das Grundlagenmodul startet zu Beginn jedes Semesters.

#### → **Durchführungsorte**

PHSG-Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach und flon, St.Gallen

#### → **Information und Anmeldung**

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Weiterbildung › Grundlagenmodul Theaterpädagogik



#### → **Kontakt**

PHSG, Sekretariat Weiterbildung & Beratung,  
T 071 858 71 50, [weiterbildung@phsg.ch](mailto:weiterbildung@phsg.ch)



**Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) bietet im Jahr 2024 einen Ausbildungskurs für Praktikumslehrpersonen Sekundarstufe I an. Die Ausbildung berechtigt zur Führung aller Praktika der Ausbildung Sek I der PHSG.**

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen (mit entsprechendem Diplom), die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen. Es wird erwartet, dass sie bereit sind, regelmässig die praktische Ausbildung von Studierenden der PHSG zu betreuen. Die Ausbildung berechtigt zur Führung aller Praktika der Ausbildung Sek I der PHSG und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- phil. I: sprachlich-historisch
- phil. II: mathematisch-naturwissenschaftlich
- C-Fächer: Bewegung und Sport / Bildnerisches Gestalten / Musik / Technisches Gestalten / Textiles Gestalten / Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

### Praktika

- Kompaktpraktika von 3 bis 6 Wochen
  - Halbtagespraktika im Herbstsemester (Woche 38 bis 51) und Frühjahrssemester (Woche 8 bis 21)
- Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St.Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.





### **Kursziele und Inhalt**

Die Teilnehmenden können ...

- Praktika in enger Zusammenarbeit mit dem Mentoratsteam der PHSG planen, durchführen und reflektieren;
- Studierende im Praxisfeld fördern, beobachten, beurteilen, bewerten und beraten;
- bei Bedarf Kolleginnen und Kollegen als Fachpraktikumsleitungen beauftragen und betreuen.

Real- und Sekundarlehrpersonen (Lehrpersonen Sekundarstufe I) werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachsenbildnerischen Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbstständig in Praktika.

#### → **Daten und Dauer**

Dauer: 4 ½ Tage

1. Kurstag: Samstag, 24. Februar 2024
2. Kurstag: individuell im Praktikum 1 (Juni) bzw. HPC2 (Februar bis Mai)
3. Kurshalbtag: Mittwoch, 19. Juni 2024 (Nachmittag)
4. Kurstag: individuell im Praktikum 2 (August/September) bzw. HPC1 (September bis Dezember)
5. Kurstag: Samstag, 9. November 2024

#### → **Kursort**

Hochschulgebäude PHSG, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

#### → **Kosten**

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zulasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden. Der Kurs findet mit Ausnahme des 2. und 4. Kurstages während der unterrichtsfreien Zeit statt.

#### → **Informationen und Anmeldung**

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Studium › Sekundarstufe I › Praktikumslehrpersonen

Download des Anmeldeformulars via Link oder bestellen bei [bps.sek1@phsg.ch](mailto:bps.sek1@phsg.ch)



#### → **Anmeldeschluss**

Januar 2024

#### → **Kontakt**

Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe I,

T 071 387 55 20, [bps.sek1@phsg.ch](mailto:bps.sek1@phsg.ch)

**Im Oktober 2024 startet der nächste Masterstudiengang «Early Childhood Studies», den die PHSG gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D) durchführt. Thematischer Schwerpunkt ist die Bildung jüngerer Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren. Online-Infoanlässe und Schnupperhalbtage geben vertieften Einblick in das Studium.**



Der Masterstudiengang «Early Childhood Studies» qualifiziert zur Expertise im Bereich der frühkindlichen Bildung junger Kinder bis zum Alter von zehn Jahren. Tragende Elemente des Studiums sind Module in Bildungswissenschaften, Forschung und Praxis. Der Studiengang dauert vier Semester und wird mit einem Masterdiplom abgeschlossen. Die Lehrveranstaltungen finden abwechselungsweise in Rorschach und Weingarten jeweils freitags und samstags statt. Nach dem erfolgreichen Abschluss stehen Arbeitsfelder in Aus- und Weiterbildung von Lehr- und Fachpersonen, Forschung, Beratung, Bildungsplanung und -management offen. Geschult wird die Fähigkeit, in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie in Wissenschaft oder Politik aktuelle Themen und Fragestellungen zu erkennen, Lösungen zu entwickeln und Umsetzungen zu evaluieren. Länderübergreifende Aspekte und die erprobte Mischung aus Theorie und Praxis geben der Ausbildung Substanz. In einem Praxissemester wenden die Studierenden gelernte Inhalte an.

Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen aus Kindergarten und Primarschule sowie Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen der Frühpädagogik beziehungsweise Elementarbildung.

→ **Online-Infoanlässe**

Donnerstag, 11. Januar 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 21. März 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr

→ **Schnupperhalbtage**

Samstag, 20. Januar 2024, 9.00 bis 12.30 Uhr, Rorschach

Samstag, 13. April 2024, 9.00 bis 12.30 Uhr, Rorschach

→ **Anmeldung für die Anlässe**

Bitte melden Sie sich für die Online-Infoanlässe und Schnupperhalbtage bis zwei Tage vorher an:  
[earlychildhood@phsg.ch](mailto:earlychildhood@phsg.ch)

→ **Anmeldeschluss für den Lehrgang**

15. Juli 2024

→ **Kontakt**

Master of Arts Early Childhood Studies, T 071 858 71 20,  
[earlychildhood@phsg.ch](mailto:earlychildhood@phsg.ch), [www.phsg.ch/earlychildhood](http://www.phsg.ch/earlychildhood)





**Ein neues Projekt an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen hat zum Ziel, mehr über den Erwerb von Klassenführungskompetenzen im Studium und Berufseinstieg herauszufinden, um angehende Lehrpersonen besser auf den Berufseinstieg vorzubereiten.**

Eine wirksame Klassenführung gilt als zentrales Qualitätsmerkmal für guten Unterricht und wirkt sich positiv auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler aus. Gleichzeitig kann sie auch eine der grössten Herausforderungen für (angehende) Lehrpersonen sein. Oft fühlen sie sich nur unzureichend darauf vorbereitet. Ein Mangel an Klassenführungskompetenz kann ausschlaggebend sein für den Ausstieg aus dem Lehrberuf, gerade in den ersten Berufsjahren. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an die Lehrpersonenbildung, künftige Lehrpersonen professionell auf eine wirksame Klassenführung vorzubereiten.

Bis anhin ist nur wenig darüber bekannt, welche Klassenführungskompetenzen angehende Lehrpersonen am Ende ihres Studiums erlangt haben und welche Lerngelegenheiten während des ersten Berufsjahres die Entwicklung dieser Kompetenzen besonders fördern. Nicht nur in der Schweiz, auch in Deutschland und Österreich stehen angehende Lehrpersonen vor denselben Herausforderungen.

Um die künftigen Lehrpersonen im Rahmen ihrer Ausbildung optimal vorzubereiten, braucht es neue Erkenntnisse zum Erwerb von Klassenführungskompetenzen sowie zu deren Entwicklung während des Übergangs von der Ausbildung in den Lehrberuf.



Diese Erkenntnisse werden mit einem neuen Projekt an der PHSG gemeinsam mit Deutschland und Österreich gewonnen. Die zentralen Fragestellungen lauten:

- Welche Klassenführungskompetenzen von Lehrpersonen liegen am Ende ihrer Ausbildung und nach dem Berufseinstieg (ein Jahr später) vor?
- Welche Lerngelegenheiten hatten die Lehrpersonen mit Blick auf Klassenführung während ihrer Ausbildung und welche Lerngelegenheiten (u. a. Unterstützung, Herausforderungen) bietet der Berufseinstieg?
- Wie wirken die Lerngelegenheiten sowohl während der Ausbildung als auch während des Berufseinstiegs auf mögliche Kompetenzzuwächse in der Klassenführung?

Erste Ergebnisse aus dem Projekt in Bezug auf die Kompetenzen am Ende des Studiums werden im Herbst 2024 erwartet – die Publikationen dazu werden auf der Projekt-Website veröffentlicht. Gerne kommen wir auch zu Ihnen in die Schule für ein individuelles Referat.

### → Information und Anmeldung

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Forschung & Entwicklung › Projekte › TCM – Professionelle Kompetenz von Lehrkräften für effektive Klassenführung



### → Kontakt

PHSG, Institut Schule und Profession, Themenbereich Lehrperson und Klasse: Unterricht und soziale Interaktion, T 071 858 71 07, [tcm@phsg.ch](mailto:tcm@phsg.ch)

## Webinar: «Klimaschutz macht Schule»

**Gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern und dem Projektpartner myblueplanet transformieren sich Schweizer Bildungsstätten zur «Klimaschule». Ein Webinar am 7. November gibt Aufschluss über das Bildungs- und Klimaschutzprogramm und beantwortet die wichtigsten Fragen für Schulleitung, Lehrpersonen oder andere Interessierte. Ein vierjähriger Weg, der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Erlebnisse packt und langfristig den ökologischen Fussabdruck der Schule senkt.**

Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind in aller Munde und haben auch an Schulen ein Zuhause. Damit sie langfristig und systematisch in die Schulstrukturen finden, braucht es eine Transformation im Bildungs- und Infrastrukturbereich. Die Organisation myblueplanet verbindet diese Anliegen in einem vierjährigen Programm und begleitet Schulen auf dem Weg zur Klimaschule. Dabei verfolgt sie einen erlebnis- und handlungsorientierten Bildungsansatz und sieht die Umsetzung als Gemeinschaftsprojekt. Doch was darf darunter verstanden werden? Die Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen kennt die Antwort. Sie ist seit rund einem Jahr im Programm und konnte dabei wirkungsvolle Projekte und Aktionstage erleben. Erst kürzlich engagierten sich 600 Schülerinnen und Schüler mit Schaufel und Säge für die Artenvielfalt auf ihrem Schulhof und in der Stadt St. Gallen.

Sie wollen mehr über das Programm Klimaschule erfahren? myblueplanet stellt an einem Webinar das Konzept vor und beantwortet alle Fragen von den Kosten bis hin zum prognostizierten Zusatzaufwand der Lehrpersonen. Mit dabei sind Rektor Michael Luetolf sowie eine Schülerin, die über ihre bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse im Programm berichten.

→ **Wann**

Dienstag, 7. November 2023, von 16.00 bis 17.00 Uhr

→ **Weitere Informationen und Anmeldung**

[www.klimaschule.ch](http://www.klimaschule.ch) › News › Webinar Klimaschutz macht Schule

→ **Kontakt**

Ronja Karpf, [ronja.karpf@myblueplanet.ch](mailto:ronja.karpf@myblueplanet.ch)



Lernende schaufeln für mehr Biodiversität an ihrer Schule.

---

## kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

### Rückblick achter Kulturtag PHSG

Anfang September fand im Rahmen der Startwoche zum Studium an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) der achte Kulturtag statt. Für rund 330 Studierende stand dieser Tag ganz im Zeichen von Kunst, Theater, Film, Musik, Tanz, Baukultur, Literatur und Geschichte, wobei sie Gelegenheit hatten, in 24 verschiedene Ateliers von Kulturschaffenden und -institutionen in und um St.Gallen einzutauchen. Was die angehenden Lehrpersonen an diesem Tag sonst noch so erlebt haben und was Prorektor Prof. Dr. Nicolas Robin sich von diesem Traditionsanlass erhoffte, kann auf [kklick.ch](http://kklick.ch) nachgelesen werden.

→ **Kontakt**

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,  
T 071 222 66 26, [arsg@kklick.ch](mailto:arsg@kklick.ch)

→ **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Agenda › Kultur entdecken in der Startwoche

---

## Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz

### Neuer Workshop auf [kklick.ch](http://kklick.ch): Den Frauen auf der Spur

Seit etwas mehr als fünfzig Jahren können Frauen in der Schweiz abstimmen und gewählt werden. Wie argumentierten 1971 die Befürworterinnen und Befürworter rund um die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts, wie die, die dagegen waren? Und wie ging es dann weiter mit der Frauenbewegung? Im Rahmen des neuen Workshops im Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz begeben sich die Lernenden des Zyklus 3 auf die Suche

nach Antworten auf diese Fragen, lernen die Aufgaben von Archiven kennen, erhalten eine kurze Einführung in die Geschichte der (Ost-)Schweizer Frauenbewegung und recherchieren an vier Stationen anhand von Papierbeständen, der Plakat- und Fotosammlung, Zeitschriften und Oral-History-Interviews.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte  
Ostschweiz St.Gallen

→ **Zielgruppe**

8. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

1 Halbtage

→ **Kosten**

Fr. 150.– pro Schulklasse

→ **Kontakt**

Judith Grosse, T 071 222 99 64,  
[archiv@frauenarchivostschweiz.ch](mailto:archiv@frauenarchivostschweiz.ch)

→ **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Angebote › Den Frauen auf der Spur  
[www.frauenarchivostschweiz.ch](http://www.frauenarchivostschweiz.ch)

---

## Fachstelle Theater PHSG

### TheaterLenz 2024

Im Frühling 2024 bietet der TheaterLenz professionelles Kinder- und Jugendtheater für alle Zyklen in verschiedenen Kleintheatern der Region an. Zudem sind Lehrpersonen zum «Roten Teppich» eingeladen, einer kostenlosen Veranstaltung, an der Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Anregungen zur Vor-

und Nachbereitung in der Schule vermittelt werden. Zu den Unterlagen werden einfache und lustvolle theaterpädagogische Spiele praktisch ausprobiert, welche anschliessend im Schulunterricht eingesetzt werden können und damit den Theaterbesuch nachhaltig abrunden.

Die gespielten Stücke:

- Zyklus 1: «Fundbüro im Wald» – Figurentheater Edthofer/Engel
- Zyklus 2: «Die Insel» – Theater Bilitz
- Zyklus 3: «Impro Show» – theater anundpfirsich

Die beteiligten Theaterbühnen:

- Fabriggli Buchs,
- AlteFabrik Rapperswil,
- Altes Kino Mels,
- Diogenes Theater Altstätten,
- Chössli Theater Lichtensteig,
- Stuhlfabrik Herisau,
- Kultur in Engelburg – Alte Turnhalle, Tonhalle Wil

→ **Informationsveranstaltung «Roter Teppich»**

**für Lehrpersonen**

Dienstag, 6. Februar 2024, Rapperswil

Montag, 12. Februar 2024, Herisau

Mittwoch, 21. Februar 2024, Buchs

→ **Vorstellungstermine für Schulklassen**

11. März bis 5. April 2024

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Kosten**

Fr. 10.– bis Fr. 12.– pro Person

→ **Kontakt**

Fachstelle Theater PHSG, Claudia Ehrenzeller,

T 071 844 18 15, fachstelle.theater@phsg.ch

→ **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Angebote › TheaterLenz 2024

---

## Figuren Theater St. Gallen

### Schulvorstellung: «Wilhelm Kasperli Tell»

Kasperli hat keine Lust mehr auf Kasperltheater. Er will keine Sprüche mehr klopfen, keine harmlosen Geschichten mehr spielen, keine Krokodile mehr fangen. Ein echtes Schweizer Helden-Abenteuer muss her! Bevor die Puppenspielerinnen eingreifen können, hat er sich die Rolle von Wilhelm Tells Sohn Wal-

ter geschnappt und stellt die urkantonalen Zustände damit gehörig auf den Kopf. Die Geschichte nimmt ihren Lauf und schon bald stehen Tell und Kasperli auf dem Dorfplatz von Altdorf ihrem Erzfeind Gessler gegenüber. Wird es Kasperli und Tell gelingen, die Schweiz zu retten? Oder muss die Gründungsgeschichte der Eidgenossenschaft neu geschrieben werden?

→ **Termine**

Mittwoch, 22. November 2023

→ **Ort**

Figuren Theater St. Gallen

→ **Zielgruppe**

2. bis 5. Schuljahr

→ **Dauer**

ca. 50 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

Figuren Theater St. Gallen,

T 071 223 12 47, sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Angebote › Wilhelm Kasperli Tell

[www.figurentheater-sg.ch](http://www.figurentheater-sg.ch)

### Schulvorstellung:

#### «Geburtstagsüberraschung»

Wenn man ganz genau weiss, was man sich zum Geburtstag wünscht, will man doch gar keine Überraschung! Mia wünscht sich nichts sehnlicher als einen richtigen Hund. Doch unter den Geschenken findet sie nicht das, was sie erwartet hat... So beginnt Mias Abenteuer am Geburtstagsabend. Mit Figuren, Trickfilm und Liedern wird ihre Geschichte erzählt – und am Ende wartet dann doch eine Überraschung, über die sich alle freuen.

→ **Termine**

Freitag, 19. Januar 2024

Mittwoch, 24. Januar 2024

Jeweils 10.00 Uhr

→ **Ort**

Figuren Theater St. Gallen

→ **Zielgruppe**

2. Kindergarten bis 3. Schuljahr

→ **Dauer**

ca. 45 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

FigurenTheater St.Gallen,  
T 071 223 12 47, sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Geburtstagsüberraschung  
www.figurentheater-sg.ch

---

## **FINK – Raum für kreatives Schaffen**

### **Kreative Collagen gestalten**

Mit inspirierendem Material – zum Beispiel alten Zeitschriften, Büchern und Fotos oder auch Verpackungsmaterial, handgemachten Papiere, Zeichnungen – entstehen einzigartige Bilder. Auf unterschiedlichen Untergründen wird zusammengefügt, geschichtet, geklebt. Dadurch entstehen neue Bildkompositionen und Bildinhalte zu anderen Aussagen verfremdet. Dies kann zu den unterschiedlichsten Themen geschehen. Durch zufällige Kombinationen und aktives Ausprobieren wird die Wahrnehmung und der eigene gestalterische Ausdruck verfeinert. Formen, Linien und Flächen werden als Gestaltungselemente genutzt und individuell eingesetzt.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

FINK – Raum für kreatives Schaffen, 9450 Lüdingen

→ **Zielgruppe**

2. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Halbtag oder Ganztage

→ **Kosten**

Halber Tag: Fr. 500.–

Ganzer Tag: Fr. 900.–

→ **Kontakt**

FINK – Raum für kreative Schaffen,  
Pele Mathys, T 077 487 55 04, pelemathys@gmx.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Collagen – Geklebtes

---

## **Gemeindebibliotheken Kanton St.Gallen**

### **Schweizer Erzählnacht –**

#### **Besondere Stunden in der Bibliothek**

An der Schweizer Erzählnacht öffnen Bibliotheken ihre Räume zu aussergewöhnlicher Zeit: Im abendlichen Lampenschein können Schülerinnen und Schüler Geschichten lauschen, sich mit Büchern in Ecken kuscheln, ganz ins Lesen vertiefen und ihr Glück in Geschichten finden. Die Bibliothek wird zur magischen Bücher- und Erzähwelt, während draussen langsam der Mond aufgeht. Dieses Jahr steht die Erzählnacht unter dem Motto «Viva la musica!».

Auch im Kanton St.Gallen beteiligen sich diverse Gemeindebibliotheken an der Erzählnacht und laden Schulen zur Teilnahme ein. Dabei unterstützen sie Lehrpersonen bei der Vorbereitung, z. B. der Auswahl von Büchern, die im Unterricht gelesen werden, und bei der Umsetzung. Welche Bibliotheken das sind, ist auf [www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) zu finden.

→ **Termine**

Freitag, 10. November 2023

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 9. Schuljahr

→ **Kosten**

Im zuständigen Gemeindegebiet in der Regel kostenlos

→ **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Angebote › Schweizer Erzählnacht

---

## **Kinokultur für die Schule**

### **Schulvorstellungen im Kino**

«Kinokultur für die Schule» empfiehlt laufend aktuelle Werke und Filmklassiker, die sich für einen Einsatz im Unterricht lohnen, und organisiert zu diesen Schulvorstellungen in regionalen Kinos. Auf Anfrage ist es möglich, die Schulvorstellung mit einer Begegnung mit am Film beteiligten Personen zu ergänzen und mit ihnen nach der Vorführung über den Film zu diskutieren. Für den Grossteil der Filme im Programm steht Unterrichtsmaterial zur Verfügung, das kostenlos heruntergeladen werden kann. Die Filme können vorgängig von den Lehrpersonen gesichtet werden.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Kinos in Rapperswil, Romanshorn, St.Gallen, Uzwil, Wil



→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person bei 50 Teilnehmenden,  
vorgängige Sichtung der Filme kostenlos

→ **Kontakt**

Kinokultur in der Schule,  
Sahra Lüdi, T 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Schulvorstellungen im Kino

---

## Konzert und Theater St.Gallen

### Theater mobil: Der Wolf kommt nicht

Wölfe haben nicht den besten Ruf. Kein Wunder. Sie fressen kleine Mädchen, wehrlose Grossmütter und gleich ein Dutzend Geisslein, wenn der Appetit gross genug ist. Als das Hasenkind am Abend seines Geburtstages ins Bett gebracht wird, fragt es plötzlich, ob der Wolf noch kommt. Aber die Hasenmutter versichert ihm, dass Wölfe auf keinen Fall mit dem Lift in den fünften Stock zur Familie Hase gelangen können. Doch dann klopft es plötzlich an der Wohnungstür ... Dieses Kinderstück über die vermeintliche Angst vor dem bösen Wolf basiert auf Myriam Ouyessads gleichnamigem Bilderbuch – ein liebevolles Plädoyer gegen allzu leicht aufgebaute Klischees. Nachgespräch auf Anfrage.

→ **Endprobenbesuch für Lehrpersonen**

Freitag, 27. Oktober 2023, 18.30 Uhr, Studio  
Anmeldung: Mario Franchi, schulen@konzertundtheater.ch

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus und Gemeindesaal

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 3. Schuljahr

→ **Dauer**

45 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 550.– pro Vorstellung (max. 90 Personen)

→ **Kontakt Theater Mobil**

Anja Dütsch, T 071 242 05 11, kbb@konzertundtheater.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Der Wolf kommt nicht  
www.konzertundtheater.ch/mit/schulen

### Kinderoper: Die feuerrote Friederike

Friederike wohnt bei ihrer Tante Annatante und der Katerkatze. Weil sie feuerrote Haare hat, wird sie von den anderen Kindern gehänselt. Ihr einziger Freund ist der farbenblinde Briefträger Bruno. Doch Friederikes Haare haben magische Kräfte: Sie glühen und sprühen Funken – und schliesslich findet Friederike heraus, dass sie damit sogar fliegen kann. Endlich kann sie ihren Vater besuchen, der in einem Land lebt, in dem alle Menschen glücklich sind. Aber zuerst müssen Annatante und Katerkatze fliegen lernen. Ein fantasievolles Stück mit eingängiger Musik und ein Plädoyer für Akzeptanz von Individualität und Anderssein. Zur Vor-/Nachbereitung werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

→ **Probenbesuch für Lehrpersonen**

Dienstag, 7. November 2023, 17.30 Uhr, Grosses Haus  
Anmeldung: Mario Franchi, schulen@konzertundtheater.ch

→ **Offene Probe für Schulen**

Freitag, 10. November 2023, 9.40 Uhr, Grosses Haus  
Anmeldung: Mario Franchi, schulen@konzertundtheater.ch

→ **Schulvorstellung**

Donnerstag, 16. November 2023, 10.00 Uhr, Grosses Haus

→ **Zielgruppe**

1. bis 5. Schuljahr

→ **Dauer**

45 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

Didem Kocabiyik, Kasse, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Die feuerrote Friederike  
www.konzertundtheater.ch › Mit › Schulen

### Schulkonzert: So klang Weihnachten

Seit 2000 Jahren wird das Weihnachtsfest gefeiert. Es ist eine ganz besondere Zeit – die geheimnisvolle Zeit des Winters, der Dunkelheit, der Besinnung und der Hoffnung. Schon seit jeher entstanden für diese Festtage ganz besondere Lieder. Lieder mit uralten Wurzeln aus Norden und Süden und die Geschichten der Menschen, die sie sangen und spielten, entführen in vergangene Zeiten.

### → **Schulkonzert**

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 10.30 Uhr, Tonhalle

### → **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

### → **Dauer**

50 Minuten

### → **Kosten**

Fr. 5.– pro Person

### → **Kontakt**

Didem Kocabiyik, Kasse, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

### → **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Angebote › So klang Weihnachten  
[www.konzertundtheater.ch](http://www.konzertundtheater.ch) › Mit › Schulen

## **Schauspiel: Die Ärztin**

Dr. Ruth Wolff, angesehene Ärztin und Leiterin einer Privatklinik, kann nichts mehr für die 14-jährige Emily tun, lässt diese darüber aber im Dunkeln. Als ein katholischer Pfarrer der Patientin die letzte Ölung geben will, verwehrt ihm Ruth den Zutritt. Dies schlägt betriebsintern Wellen und löst einen medialen Shitstorm aus. Der Priester fühlt sich aufgrund seiner Hautfarbe diskriminiert und wirft ihr Rassismus vor. Gleichzeitig sieht sich Ruth antisemitischen und frauenfeindlichen Angriffen ausgesetzt.

Ickes Bearbeitung von Schnitzlers «Professor Bernhardi» treibt die identitätspolitischen Konflikte auf die Spitze. Die Ärztin erzählt von der Schwierigkeit, sich zuzuhören, wenn die Geschichte mit ohrenbetäubendem Lärm über einen hereinbricht. Unterrichtsmaterialien und Nachgespräch auf Anfrage.

### → **Endprobenbesuch für Lehrpersonen**

Montag, 30. Oktober 2023, 18.40 Uhr, Grosses Haus  
Anmeldung: Mario Franchi, [schulen@konzertundtheater.ch](mailto:schulen@konzertundtheater.ch)

### → **Termine**

10. November bis 22. Dezember 2023, jeweils 19.30 Uhr, Grosses Haus

### → **Zielgruppe**

10. bis 12. Schuljahr

### → **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

### → **Kontakt**

Didem Kocabiyik, Kasse, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

### → **Link**

[www.konzertundtheater.ch](http://www.konzertundtheater.ch) › Mit › Schulen

---

## **Kulturmuseum St. Gallen**

### **«Logarithmen – vom Toggenburg ins Universum»: Workshop in der neuen Ausstellung**

Weshalb erfand Jost Bürgi die Logarithmen? Wozu brauchte er sie? Sind die heutige Technologie und Wissenschaft ohne diese Erfindung überhaupt vorstellbar? Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, in eine Welt vor Taschenrechnern und Chat-GPT einzutauchen und am eigenen Leib herzuleiten, wie Logarithmen entstanden sind und wieso sie in einer Zeit der Vermessung des Weltraums so relevant waren. Ausserdem wird ein Einblick in das Leben Jost Bürgis, einem Zeitgenossen von Johannes Kepler, gegeben und aufgezeigt, wie seine Methoden bis heute Bestand haben.

### → **Termine**

13. bis 23. Februar 2024, 9.00 und 14.00 Uhr

### → **Zielgruppe**

10. bis 12. Schuljahr

### → **Dauer**

2 Stunden

### → **Kosten**

Fr. 160.– für Schulklassen aus den Kantonen AR und SG

### → **Kontakt**

Jolanda Schärli, T 071 242 06 43,  
[jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch](mailto:jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch)

### → **Link**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Angebote › Logarithmen – vom Toggenburg ins Universum

---

## **Kunst Halle Sankt Gallen**

### **Workshop in der Ausstellung von Agnes Scherer**

Agnes Scherer (\*1985 in Lohr am Main/DE) präsentiert in ihrer Einzelausstellung Arbeiten, die die Idealisierung der romantischen Liebe in den Fokus setzen. Dabei nutzt sie mittelalterliche Szenen und Motive, die durch Details und symbolische Verschiebungen – wie die Präsenz digitaler Geräte – aufgebrochen werden. In den Workshops gehen wir den Spuren dieser idealisierten Liebe nach, hinterfragen unsere Vorstellungen und suchen nach Brüchen, Ungereimtheiten und Unstimmigkeiten.

### → **Einführung für Lehrpersonen**

Donnerstag, 9. November 2023, 18.00 Uhr

→ **Termine**

13. November bis 22. Dezember 2023,  
jeweils Mittwoch und Donnerstag

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Schulklassen aus den Kantonen AI, AR und SG kostenlos

→ **Kontakt**

Kunst Halle Sankt Gallen,  
Paula Knill, T 071 222 10 14, vermittlung@k9000.ch

→ **Link**

www.k9000.ch

---

## Naturmuseum St.Gallen

### Gipfelstürmer und Schlafmützen – Tiere und Pflanzen im Gebirge

Die Bedingungen im Hochgebirge sind eine Herausforderung: extreme Temperaturen, unwegsames Gelände, wenig Nahrung. Deshalb werden die Höhenstufen oberhalb der Baumgrenze oft als lebensfeindlich bezeichnet. Trotzdem ist eine verblüffende Artenvielfalt in diesem Lebensraum zu finden. Die neue Sonderausstellung «Gipfelstürmer und Schlafmützen – Tiere und Pflanzen im Gebirge» zeigt Tricks und Kniffs von über 30 Tieren und Pflanzen, die sich den harten Bedingungen erfolgreich angepasst haben. Während der Führung folgen die Schulklassen den Bewohnern des Gebirges auf die höchsten Gipfel, kommen ihnen ganz nahe und entdecken ihre ausgeklügelten Überlebensstrategien.

→ **Termine**

7. Oktober 2023 bis 25. Februar 2024, Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 9. Schuljahr

→ **Dauer**

60 Minuten

→ **Kosten**

Öffentliche und städtische Schulen St.Gallen: kostenlos  
Schulklassen aus dem übrigen Kantonsgebiet: Fr. 80.–

→ **Kontakt**

Naturmuseum St.Gallen,  
T 071 243 40 40, info@naturmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Gipfelstürmer und Schlafmützen  
www.naturmuseumsg.ch › Schulen › Museumsbesuch  
mit Führung

---

## Theater Spielfeld

### kklick spezial: Die Geschichte von Lena – Theaterstück fürs Klassenzimmer mit theaterpädagogischem Workshop

Lena ist ein ganz normales Mädchen, 10 Jahre alt, mit einer besten Freundin, netten Eltern und einem albernem grossen Bruder. Bis sich eines Tages alles ändert und Lena mitten in der Nacht verschwindet. Zwei Schauspielerinnen erzählen mit rasanten Zeitsprüngen und Rollenwechseln die Geschichte von Lena und wie sie in eine für sie ausweglos scheinende Mobbing-Spirale gerät.

Im Anschluss an die Aufführung gibt es eine theaterpädagogische Nachbearbeitung, bei der die Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren, diskutieren und ins gemeinsame Spiel kommen, um das Thema Mobbing auf tiefgehende Weise als Klassengemeinschaft zu thematisieren.

«Die Geschichte von Lena» ist ein «kklick spezial»-Angebot. Durch die Unterstützung der Kulturämter der Kantone AR, GL, SG und TG kann das Angebot für insgesamt zehn Durchführungen stark vergünstigt angeboten werden.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

4. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

100 Minuten inkl. Nachbearbeitung

→ **Kosten**

Fr. 300.– pro Schulklasse

→ **Kontakt**

Theater Spielfeld,  
Lisa Gartmann, M 079 605 83 89, theater.spielfeld@gmx.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Die Geschichte von Lena

---

## LernFilm Festival 2024



### Lernfilme

LernFilme passen in den Unterricht – nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Selbermachen. Davon ist das Team des LernFilm Festivals überzeugt. Um am Wettbewerb mitzumachen, wählen die Lern-Filmerinnen und LernFilmer ein aktuelles Thema aus dem Unterricht oder überlegen sich etwas zum Motto des Sonderpreises. Filmeingaben sind bis am 25. März 2024 möglich.

LernFilme zu produzieren ist eine schöne Möglichkeit, einen Sachverhalt auf anschauliche Weise zu erklären. Schülerinnen und Schüler üben dabei vielfältige Kompetenzen: den Umgang mit Medien, das Arbeiten in der Gruppe oder das Verstehen und Erklären eines bestimmten Themas. Das Wichtigste aber ist: Es macht grossen Spass!

Für Lehrpersonen, die mit ihren Klassen LernFilme produzieren wollen, stehen auf der Website des Lern-Film Festivals umfangreiche Hilfen und Tools zur Verfügung. Zum Beispiel eine Schritt-für-Schritt-Anleitung von der Idee bis zur Aufnahme, Hinweise zu Tools zur Bearbeitung von Videos oder auch Links

zu Anbietern von lizenzfreier Musik und Geräuschen. In kostenlosen Online-Workshops erfahren Lehrpersonen zudem aus erster Hand, wie man mit der Klasse LernFilme erstellen kann.

### Am Wettbewerb mitmachen

LernFilme produzieren passt für jeden Zyklus und in jeden Fachbereich. Das Thema ist frei wählbar – aus dem Unterricht oder der Freizeit. Zum LernFilm Festival 2024 gibt es einen Sonderpreis: «Voll aufgeladen: Eine Reise in die Welt der Energie». Wie funktioniert ein Elektrovelo? Wie sieht eine energieeffiziente Schule aus? Wie viel graue Energie steckt in einer Tiefkühlpizza? Gefragt sind spannende Erkenntnisse zum Thema Energie.

### Über das LernFilm Festival

Das Non-Profit-Projekt wird seit 2012 von der LerNetz AG durchgeführt und von Partnerinnen und Partnern unterstützt. Voller Hingabe und mit einer Prise Idealismus setzt sich das LernFilm-Festival-Team dafür ein, Lehrpersonen für das Format LernFilm zu begeistern.

#### → Links

[www.lernfilm-festival.ch](http://www.lernfilm-festival.ch)

[www.lernetz.ch](http://www.lernetz.ch)

Wir suchen aufs Schuljahr 2023/24 eine

## Lehrperson für die 3./4. Klasse (80 bis 100%)

Das Sonderschulinternat Hemberg ist eine vom Kanton St.Gallen anerkannte Sonderschule. Die 31 Kinder mit Lern- und / oder Verhaltensschwierigkeiten werden in vier altersdurchmischten Klassen unterrichtet und wohnen auf drei Wohngruppen.

Für diese Stelle suchen wir eine Primarlehrperson, idealerweise mit einer abgeschlossenen Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Wir erwarten Freude im Umgang mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Prägung und Art, sowie die Bereitschaft zur individuellen Förderung. Als Sonderschule legen wir Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Schule und Wohngruppe sowie externen Fachstellen.

Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage in naturnaher Umgebung. Die Schule ist durch eine Schulleitung professionell geführt. Im Unterricht werden Sie von einem Sozialpädagogen unterstützt. Die betriebseigene Landwirtschaft, sowie eine Waldhütte ermöglichen einen erlebnisorientierten Unterricht. Weitere Angebote vor Ort sind perdegestützte Intervention (PI), Psychotherapie, sowie Logo- und Ergotherapie.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, starke Zusammenarbeit zwischen Schule und Wohngruppe, Supervision mit dem Team, ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsfeld, sowie die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik.

### Sind Sie interessiert?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roman Möhr, Schulleiter. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

herzlich - bedürfnisorientiert - professionell

## hpz.li offene Stellen

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie auf unserer Webseite.



### Ergotherapeutin / Ergotherapeut

m/w/d / 60-70 % / per sofort oder nach Vereinbarung

### Logopädin / Logopäde

m/w/d / 50-100 % / per sofort oder nach Vereinbarung

### Psychomotoriktherapeutin / Psychomotoriktherapeut

m/w/d / 50-100 % / per sofort oder nach Vereinbarung



Sie teilen unsere Werte und bringen die notwendigen Qualifikationen mit?

Die Verantwortlichen der Fachbereiche und Abteilungen stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [personaldienst@hpz.li](mailto:personaldienst@hpz.li)

hpz / Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein

Im Kresta 2 / FL-9494 Schaan / [personaldienst@hpz.li](mailto:personaldienst@hpz.li) / T. +423 237 61 61



---

## Kindergarten

Flawil

### **Kindergarten und ISF 7 und 6 Lektionen**

- **Antritt** 29. Januar 2024
- **Ort** Kindergarten Grund
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter Kindergarten,  
M 075 430 65 02, ueli.siegenthaler@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulleitung Kindergarten,  
St.Gallerstrasse 28, 9230 Flawil
- **Frist** 25. Oktober 2023

Rapperswil-Jona

### **Kindergarten 24 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** PS Weiden
- **Kontakt** Cindy Häne,  
T 055 225 80 13, cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 30. November 2023

Rapperswil-Jona

### **DaZ-Lehrperson/Kindergartenlehrperson 50 bis 60 Prozent**

- **Antritt** per sofort
- **Ort** PS Dorf/Schachen
- **Kontakt** Cindy Häne,  
T 055 225 80 13, cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 31. Oktober 2023

St.Gallen

### **Klassenlehrperson Kindergarten 50 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Primarschule Boppartshof St.Gallen
- **Kontakt** Romana Müller, Schulleiterin,  
T 071 499 20 10, romana.mueller@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 3. November 2023

Steinach

### **Kindergarten 24 Lektionen**

- **Dauer** 8. bis 26. Januar 2024
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Reto Schwendener, Schulleiter /  
Jacqueline Hug, Stelleninhaberin, T 071 447 84 15,  
reto.schwendener@schulesteinach.ch /  
jacqueline.hug@schulesteinach.ch
- **Adresse** Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 30. November 2023

Wattwil-Krinau

### **Kindergarten 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Hofjünger
- **Kontakt** Edgar Sterzing, Schulleiter SE Grünenau,  
M 079 600 29 42 / T 071 988 32 59,  
edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,  
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Dezember 2023

---

## Primarstufe

Degersheim

### Klassenlehrperson für die 6. Primarstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 13. November 2023
- **Ort** Primarschule Degersheim
- **Kontakt** Stefan Gübeli, Schulleiter Primarschule,  
T 071 372 07 26, stefan.guebeli@schule-degersheim.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Degersheim,  
Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
- **Frist** 31. Oktober 2023

Ebnat-Kappel

### Primarstufe 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Ebnat-Kappel
- **Kontakt** Kathrin Markert, Schulleiterin,  
T 071 990 02 64 / M 078 909 03 05,  
kathrin.markert@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel
- **Frist** 30. April 2024

Häggen Schwil

### Klassenlehrperson Mittelstufe 50 Prozent

- **Dauer** 23. Oktober 2023 bis 31. Juli 2024
- **Ort** Häggen Schwil
- **Kontakt** Alex Boacter, Schulleiter,  
T 071 290 15 89, schulleitung@schule-haeggenschwil.ch
- **Adresse** Dorfstrasse 4, 9312 Häggen Schwil
- **Frist** 22. Oktober 2023

Mels

### 5. Primarklasse 25 Lektionen

- **Dauer** 6. November 2023 bis 31. Juli 2024
- **Ort** Mels, Schulhaus Dorf
- **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter,  
M 078 868 03 07, ruedi.gall@schulemels.ch
- **Adresse** Gemeinde Mels, Schulverwaltung,  
Postfach 25, 8887 Mels
- **Frist** 20. Oktober 2023

Mosnang

### Fachlehrperson Musik und Sport 7 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Manuel Rehmann-Wolf,  
T 071 577 12 14, ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Dezember 2023

Mosnang

### Fachlehrperson Musik und Französisch 5 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Manuel Rehmann-Wolf,  
T 071 577 12 14, ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 20. Oktober 2023

Oberuzwil

### Berufspraktikum 100 Prozent

- **Dauer** 1. Dezember 2023 bis 7. Juli 2024
- **Ort** Bichwil und Oberuzwil
- **Kontakt** Sabrina Zuberbühler, Schulleiterin,  
T 071 950 49 10, sabrina.zuberbuehler@oberuzwil.ch
- **Adresse** Kreienbergstrasse 7, 9248 Bichwil
- **Frist** 1. Dezember 2023

Rapperswil-Jona

### Klassenlehrpersonen Mittelstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Cindy Häne,  
T 055 225 80 13, cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/stellen](http://www.rapperswil-jona.ch/stellen)
- **Frist** 31. Dezember 2023

St.Gallen

**Klassenlehrperson Grundstufe (1./2. Klasse)  
22 bis 24 Lektionen**

- **Dauer** 1. Januar bis 31. Juli 2024
- **Ort** Primarschule Boppartshof St.Gallen
- **Kontakt** Romana Müller, Schulleiterin,  
T 071 499 20 10, romana.mueller@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 3. November 2023

Steinach

**5. Klasse  
5 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Reto Schwendener, Schulleiter /  
Lukas Frehner, Stellenpartner, T 071 447 84 15,  
reto.schwendener@schulesteinach.ch /  
lukas.frehner@schulesteinach.ch
- **Adresse** Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 30. November 2023

Wattwil-Krinau

**5./6. Klasse  
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Edgar Sterzing, Schulleiter,  
M 079 600 29 42 / T 071 988 32 59,  
edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,  
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Dezember 2023

Wattwil-Krinau

**Klassenlehrperson Typus A  
für die 1./2. Klasse  
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Grünenau/Wis
- **Kontakt** Edgar Sterzing, Schulleiter SE Grünenau und  
Rolf Keller, Schulleiter SE Wis,  
T 071 988 16 69 / 071 985 07 04,  
edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,  
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Dezember 2023

---

**Oberstufe**

Nesslau

**Deutsch, RZ, ERG, BO, Eg mit  
Klassenverantwortung 1. Sek  
68 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter,  
T 058 228 76 55 / M 076 298 38 40,  
ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Büelen, Ivo Stäger,  
Büelen 2010, 9650 Nesslau
- **Frist** 30. November 2023

St.Gallen, Kath. Kantonssekundarschule

**phil. II  
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** flade Notkerschulhaus
- **Kontakt** Markus Honegger, Schulleiter,  
T 071 282 44 33 / M 079 564 27 72,  
markus.honegger@flade.ch
- **Adresse** flade Notker, Markus Honegger,  
Lindenstrasse 175, 9016 St.Gallen
- **Frist** 31. Oktober 2023

---

**Kantonsschule**

Kantonsschule Heerbrugg

**Latein  
25 bis 30 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2024
- **Ort** Kantonsschule Heerbrugg
- **Kontakt** Judith Mark, Rektorin,  
T 058 228 11 01, bewerbung@ksh.edu
- **Adresse** Kantonsschule Heerbrugg, Rektorat,  
Karl-Völker-Strasse 11, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 25. Oktober 2023
- **Link** www.sg.ch

---

## Sonderpädagogik

Au-Heerbrugg

### Einschulungsjahr ca. 20 Lektionen

- **Antritt** 22. April 2024
- **Ort** Schulhaus Wees
- **Kontakt** Andreas Schmid, Schulleiter,  
T 071 744 60 27, andreas.schmid@psah.ch
- **Adresse** Schulhaus Wees,  
Auerstrasse 1, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 30. November 2023

Flawil

### Schulische Heilpädagogik Kindergarten 6 bis 16 Lektionen

- **Antritt** 29. Januar 2024
- **Ort** Kindergarten Grund
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler,  
M 075 430 65 02, ueli.siegenthaler@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulleitung Kindergarten,  
St.Gallerstrasse 28, 9230 Flawil
- **Frist** 29. Oktober 2023

Heilpädagogische Schule St.Gallen

### Basisstufe 70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Heike Fröbe,  
T 071 228 30 60, personal@ghg-hps.ch
- **Adresse** Molkenstrasse 1
- **Frist** 30. November 2023

Heilpädagogischer Dienst St.Gallen-Glarus

### Heilpädagogische Früherziehung ab 50 Prozent

- **Antritt** 1. Dezember 2024
- **Ort** Grossräume Wil – Toggenburg – Glarnerland
- **Kontakt** Barbara Jäger,  
T 071 242 30 60, barbara.jaeger@hpdienst.ch
- **Adresse** Heilpädagogischer Dienst St.Gallen-Glarus,  
Bahnhofplatz 7, 9000 St.Gallen
- **Frist** 1. Dezember 2024

Jonschwil

### Schulische Heilpädagogik, inklusive Begabungsförderung 8 bis 17 Lektionen

- **Antritt** 29. Januar 2024
- **Ort** Schwarzenbach
- **Kontakt** Cécile Hüppi, Schulleitung,  
T 071 929 53 05 / M 078 604 85 58,  
cecile.hueppi@schulen-js.ch
- **Adresse** Schulstrasse 14, 9536 Schwarzenbach
- **Frist** 20. Oktober 2023

Kirchberg

### Schulische Heilpädagogik – Förderlehrperson 18 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Kirchberg
- **Kontakt** Jürg Seitter, Schulleiter PS Kirchberg,  
M 079 635 98 31, juerg.seitter@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Personalwesen,  
Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 27. Oktober 2023

Rapperswil-Jona

### Schulische Heilpädagogik (Primarstufe) 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Cindy Häne,  
T 055 225 80 13, cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/stellen](http://www.rapperswil-jona.ch/stellen)
- **Frist** 31. Dezember 2023

Rorschach

### Schulische Heilpädagogik 12 bis 18 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Schulkreis Marienberg
- **Kontakt** Jacline Widmer, Schulleitung,  
T 071 858 54 60, jacline.widmer@schule.rorschach.ch
- **Adresse** [www.schulerorschach.ch/offenstellen](http://www.schulerorschach.ch/offenstellen)
- **Frist** 25. Oktober 2023

Sprachförderzentrum Toggenburg

**Kindergarten / Zyklus 1**  
**100 Prozent**

- **Antritt** per sofort oder nach Vereinbarung
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Markus Notter,  
M 079 910 84 67, m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** m.notter@sprachheilschule.com
- **Frist** 31. Januar 2024

Sprachheilschule Rheintal

**Unterstufe**  
**40 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Balgach
- **Kontakt** Divina Suarez, Schulleitung,  
T 071 555 03 02, d.suarez@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Divina Suarez, Sprachheilschule Rheintal,  
Hauptstrasse 19a, 9436 Balgach
- **Frist** 30. Januar 2024

Sprachheilschule St.Gallen

**Audiopädagogische Beratung**  
**40 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. November 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Martin Rüegg, Leitung Beratung &  
Unterstützung, M 076 358 98 88,  
m.rueegg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Martin Rüegg, Sprachheilschule St.Gallen,  
Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
- **Frist** 31. Oktober 2023

Sprachheilschule Uznach

**Logopädie**  
**50 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Martin Rüegg, Schulleitung,  
M 076 358 98 88, m.rueegg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Martin Rüegg, Sprachheilschule Uznach,  
Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
- **Frist** 30. November 2023

St.Gallen

**Schulische Heilpädagogik**  
**24 Lektionen**

- **Antritt** 5. Februar 2024
- **Ort** Primarschule Schönenwegen
- **Kontakt** Alja Schierscher / Diana Willi,  
T 071 499 25 32, alja.schierscher@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** Primarschule Schönenwegen,  
Zürcher Strasse 67, 9000 St.Gallen
- **Frist** 26. Oktober 2023

St.Gallen

**Schulische Heilpädagogik**  
**50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Halden St.Gallen
- **Kontakt** Annina Fricker, Schulleitung,  
T 071 499 24 30, annina.fricker@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Oktober 2023

St.Margrethen

**SHP**  
**2 Lektionen**

- **Dauer** 23. Oktober 2023 bis 5. Juli 2024
- **Ort** Schulhaus Wiesenau
- **Kontakt** Michel Bawidamann,  
T 071 740 11 60 / M 078 628 30 29,  
schulleitung.wiesenau@schulestm.ch
- **Adresse** Wiesenstrasse 18, 9430 St.Margrethen
- **Frist** 31. Oktober 2023



---

## Verschiedene Fachbereiche

Nesslau

### Latein

#### 5 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter,  
T 058 228 76 55 / M 076 298 38 40,  
ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Büelen, Ivo Stäger,  
Büelen 2010, 9650 Nesslau
- **Frist** 30. November 2023

---

## Schulleitung

Eschenbach

### Oberstufe

#### 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2024
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Reto Gubelmann,  
T 055 286 44 40, reto.gubelmann@eschenbach.ch
- **Adresse** Reto Gubelmann, Schulen Eschenbach,  
Rickenstrasse 29, 8733 Eschenbach
- **Frist** 23. Oktober 2023

Uzwil

### Schulleiterin/Schulleiter

#### 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Primarschule Neuhof
- **Kontakt** Marion Harzenmoser, Schulpräsidentin,  
T 071 950 40 25, marion.harzenmoser@uzwil.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 25. Oktober 2023

---

## Private Sonderpädagogik

CP-Schule St.Gallen

### Heilpädagogin/Heilpädagoge oder

#### Lehrperson für Mittelstufe

#### 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Petra Mantz, Institutionsleiterin,  
T 071 245 28 88, info@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** CP-Schule St.Gallen,  
Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen
- **Frist** 23. Oktober 2023

CP-Schule St.Gallen

### Heilpädagogin/Heilpädagoge oder

#### Lehrperson Oberstufe

#### 70 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Petra Mantz, Institutionsleiterin,  
T 071 245 28 88, info@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** CP-Schule St.Gallen,  
Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. November 2023

Hochsteig Uznach

### Standortleiterin/Standortleiter

#### 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Claudia R. Mattle, Gesamtleiterin,  
T 071 988 80 72, gesamtleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Claudia R. Mattle, Stiftung Hochsteig,  
Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 31. Oktober 2023

Sonderschule Johanneum

### Oberstufe

#### 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Neu St.Johann
- **Kontakt** Andreas Boll, Schulleiter,  
T 071 995 51 60, andreas.boll@johanneum.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 27. Oktober 2023

Sonderschulheim Kinder Dörfli Lütisburg

### **WAH und textiles Werken**

#### **8 Lektionen**

- **Dauer** 5. Februar bis 5. Juli 2024
- **Ort** Lütisburg Station
- **Kontakt** Andreas Hugentobler, Schulleitung,  
M 079 631 93 41, andreas.hugentobler@kinderdoerfli.ch
- **Adresse** Schulleitung Sonderschulheim Kinder Dörfli,  
Altgonzenbach, 9601 Lütisburg Station
- **Frist** 29. Dezember 2023

Sonderschulinternat Hemberg

### **3./4.Klasse**

#### **80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Hemberg
- **Kontakt** Roman Möhr,  
T 071 378 68 61, r.moehr@sondersschulinternat.ch
- **Adresse** Sonderschulinternat Hemberg,  
Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg
- **Frist** 20. November 2023

Stiftung Balm

### **Mittelstufe**

#### **20 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** HPS Rapperswil
- **Kontakt** Stephan Baldenweg,  
T 055 220 10 50, stephan.baldenweg@stiftungbalm.ch
- **Adresse** Stiftung Balm, HR,  
Balmstrasse 49, 8645 Jona
- **Frist** 31. Dezember 2023

Stiftung Hochsteig

### **Unterstufe**

#### **96 Prozent**

- **Dauer** 29. April bis 5. Juli 2024
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Susanne Heuberger, Schulleiterin,  
T 071 988 80 53, schulleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Susanne Heuberger, Stiftung Hochsteig,  
Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 30. Oktober 2023

---

## **Privatschulen**

Integrationszentrum Seeben

### **Lehrperson Deutsch**

#### **80 Prozent**

- **Antritt** 1. Januar 2024
- **Ort** Stein SG
- **Kontakt** Lars Thoma,  
T 071 995 55 01, lars.thoma@ti-sg.ch
- **Adresse** Trägerverein Integrationsprojekte  
St.Gallen TISG, Seeben 1673, 9651 Ennetbühl
- **Frist** 21. Oktober 2023

Schule Waid

### **Oberstufe**

#### **100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Roland Aregger,  
T 071 866 17 17, roland.aregger@waid.sg
- **Adresse** Rorschacherstrasse 4, 9402 Mörschwil
- **Frist** 1. November 2023

Zentrum Wier Ebnat-Kappel

### **Deutsch**

#### **80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Januar 2024
- **Ort** Ebnat-Kappel
- **Kontakt** Simon Rost,  
T 071 952 01 30, simon.rost@ti-sg.ch
- **Adresse** simon.rost@ti-sg.ch
- **Frist** 31. Oktober 2023

---

## Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

### **Fachlehrperson Musik 16,7 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2024
- **Ort** Oberstufe Bühler-Gais
- **Kontakt** Marco Zehnder, Schulleiter,  
T 071 791 80 87, marco.zehnder@schule-gais.ar.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 1, 9056 Gais
- **Frist** 15. November 2023

Appenzell Ausserrhoden

### **Klassenlehrperson phil. II (Niveau E) 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Oberstufe Bühler-Gais
- **Kontakt** Marco Zehnder, Schulleiter,  
T 071 791 80 87, marco.zehnder@schule-gais.ar.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 1, 9056 Gais
- **Frist** 30. November 2023

Appenzell Ausserrhoden

### **3./4. Klasse 60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 5. Februar 2024
- **Ort** Primarschule Schönengrund-Wald
- **Kontakt** Petra Gächter,  
M 076 517 91 05, petra.gaechter@schoenengrund.ar.ch
- **Adresse** Primarschule Schönengrund-Wald,  
Kugelmoos 290, 9105 Schönengrund
- **Frist** 12. November 2023

Appenzell Ausserrhoden

### **Sekundarlehrperson 80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 8. Januar 2024
- **Ort** Schule Heiden Oberstufe
- **Kontakt** Hans-Peter Hotz, Schulleiter,  
T 071 890 08 55, hans-peter.hotz@heiden.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden,  
Seeallee 6, 9410 Heiden
- **Frist** 31. Oktober 2023

Appenzell Ausserrhoden

### **Schulische Heilpädagogik ca. 80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Markus Stäheli, Schulleiter,  
T 071 354 55 29, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schule Herisau,  
Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 15. Dezember 2023

Appenzell Ausserrhoden

### **1./2. Klasse 80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 8. Januar 2024
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Markus Stäheli, Schulleiter,  
T 071 354 55 29, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schule Herisau,  
Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. November 2023

Graubünden

### **Primarlehrperson 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Wünnenwerk, Chur bis Thusis
- **Kontakt** Rahel Berger,  
M 077 445 49 59, hallo@wuessenswerk.ch
- **Adresse** hallo@wuessenswerk.ch
- **Frist** 1. November 2023

Graubünden

**5. Klasse**  
**40 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 23. Oktober 2023
- **Ort** Schule Arosa
- **Kontakt** Lena Zuberbühler, Schulleitung,  
T 081 356 51 75, schulleitung@schulearosa.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 3, 7050 Arosa
- **Frist** 27. Oktober 2023

Schwyz

**Klassenlehrperson 1. Klasse**  
**100 Prozent**

- **Antritt** 5. Februar 2024
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,  
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,  
Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 3. November 2023

Schwyz

**Klassenlehrperson 1. Klasse**  
**100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,  
T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung,  
Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 1. Dezember 2023

Thurgau

**LernPool MS/OS, LernForum MS/OS &**  
**LernRaum US**  
**50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter,  
T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 30. Oktober 2023

Thurgau

**Schulleitung**  
**70 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Bottighofen
- **Kontakt** Hans Amrhein,  
T 071 688 18 17, schulleitung@schulebottighofen.ch
- **Adresse** d.my@schulebottighofen.ch
- **Frist** 3. November 2023

Thurgau

**Sekundarlehrperson / Fachlehrperson**  
**80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** Volksschulgemeinde Neukirch
- **Kontakt** Sascha Angehrn, Schulleitung Sekundar,  
T 071 474 79 06, sascha.angehrn@schulenegnach.ch
- **Adresse** Volksschulgemeinde Egnach,  
Schulverwaltung, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch
- **Frist** 31. Januar 2024

Thurgau

**Co-Schulleitung**  
**130 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2024
- **Ort** VSG Wigoltingen
- **Kontakt** Peter Hofmann,  
T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Oktober 2023

Zürich

**Klassenlehrperson Sek E, phil. I**  
**27 Lektionen**

- **Antritt** 18. März 2024
- **Ort** Sekundarschule Aadorf
- **Kontakt** Sandro Regazzoni, Schulleiter,  
T 052 368 83 12 / M 076 707 15 60,  
sandro.regazzoni@schulenaadorf.ch
- **Adresse** Sekundarschule Aadorf,  
Rietstrasse 1, 8355 Aadorf
- **Frist** 28. November 2023

Fürstentum Liechtenstein

**Logopädie**  
**50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Oktober 2023
- **Ort** Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums  
Liechtenstein, Schaan
- **Kontakt** Verena Ramsauer,  
T +423 237 61 69, verena.ramsauer@hpz.li
- **Adresse** Im Kresta 2, 9494 Schaan
- **Frist** 30. November 2023

Fürstentum Liechtenstein

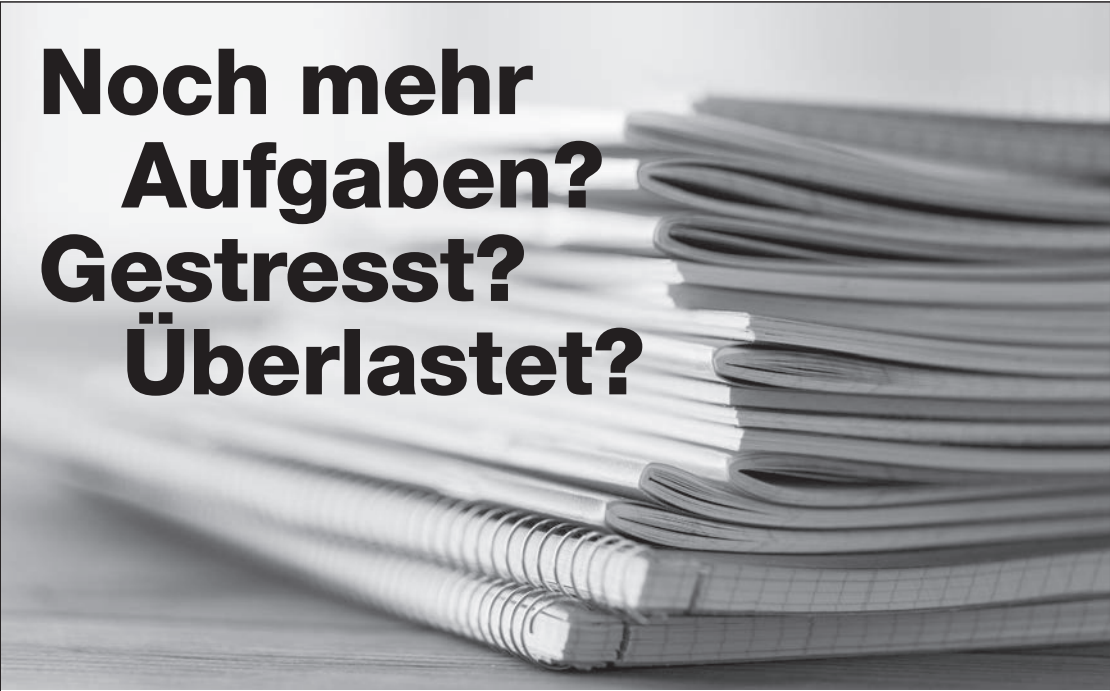
**Ergotherapie**  
**60 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 25. September 2023
- **Ort** Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums  
Liechtenstein, Schaan
- **Kontakt** Verena Ramsauer,  
T +423 237 61 69, verena.ramsauer@hpz.li
- **Adresse** hpz, Im Kresta 2, 9494 Schaan
- **Frist** 22. Dezember 2023

Fürstentum Liechtenstein

**Psychomotorik**  
**50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** per sofort oder nach Vereinbarung
- **Ort** Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums  
Liechtenstein, Schaan
- **Kontakt** Verena Ramsauer,  
T +423 237 61 69, verena.ramsauer@hpz.li
- **Adresse** Im Kresta 2, 9494 Schaan
- **Frist** 30. November 2023



**Noch mehr  
Aufgaben?  
Gestresst?  
Überlastet?**

Beratungsdienst Schule | 058 229 24 44 | [bds@sg.ch](mailto:bds@sg.ch) | [www.bds.sg.ch](http://www.bds.sg.ch)  
Angebotsübersicht: [www.zepira.info/beratungsstellen](http://www.zepira.info/beratungsstellen)

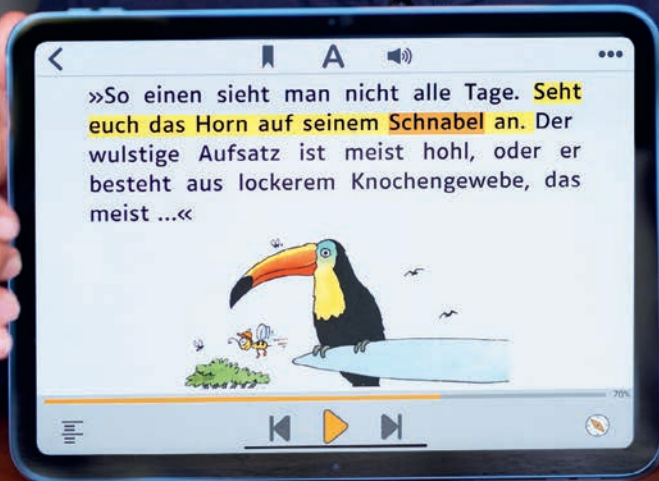


# Hören oder lesen?

# Beides!

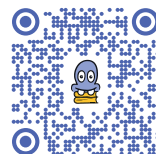


**NEU: TEXT-  
HÖRBÜCHER**



**Text-Hörbücher** sind Hörbücher zum Mitlesen. Sie bieten optimales Augen-Ohren-Lesen und wecken die Lesefreude. Nur bei Buchknacker, der Online-Bibliothek bei Dyslexie und AD(H)S, bis 18 Jahre kostenlos. Jetzt ausprobieren!

Die Online-Bibliothek  
**buchknacker.ch**



**Buch  
knacker** 



Stiftung Hochsteig

Hochsteig Uznach

Die Hochsteig Uznach ist ein Angebot der Stiftung Hochsteig für rund 19 normalbegabte Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten. Diese Tagessonderschule führt eine Mittelstufen- und eine Oberstufenklasse sowie eine sozialpädagogische Gruppe die die Schülerinnen und Schüler im ausserschulischen Bereich betreut. Mittelfristig soll der Standort um eine weitere Klasse vergrössert werden.

Wir suchen per 1. August 2024 eine/n

## **Standortleiterin/Standortleiter 80%**

*Das Pensum der Leitung beträgt 50% und wird mit Tätigkeit im sozialpädagogischen Team oder als Lehrperson auf 80% ergänzt.*

In der Hochsteig Uznach bieten wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen eine umfassende heil- und sozialpädagogische Begleitung, Betreuung und Beschulung. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist ein zentrales Qualitätsmerkmal der Institutionen der Stiftung Hochsteig. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von den verschiedenen, sich ergänzenden Angeboten in Schule und Gruppe. Ziele sind die Wiedereingliederung in eine Regelklasse oder der Volksschulabschluss mit einer adäquaten Integration in die Berufsausbildung.

Interessiert? Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website: [www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen](http://www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen)

Stiftung Hochsteig: Sonderschulen / Internat und Externate / B & U für Regelschulen